

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 52

Otto Betz

Jesus
Der Herr der Kirche



Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Begründet von Joachim Jeremias und Otto Michel

Herausgegeben von

Martin Hengel und Otfried Hofius

Jesus

Der Herr der Kirche

Aufsätze zur biblischen Theologie II

von

Otto Betz



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Betz, Otto:

Aufsätze zur biblischen Theologie / von Otto Betz. – Tübingen :
Mohr.

NE: Betz, Otto: [Sammlung]

2. Jesus, Der Herr der Kirche. – 1990

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 52)

ISSN 0512-1604

978-3-16-157365-1 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-145505-3

NE: GT

© 1990 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde aus der Bembo-Antiqua von Gulde-Druck GmbH in Tübingen gesetzt, dort auf neutral geleimtes Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch KG in Tübingen gebunden.

Vorwort

Der zweite Band der Gesammelten Aufsätze zur Biblischen Theologie führt das Thema des ersten fort: Stand in diesem „Jesus, der Messias Israels“ im Mittelpunkt, so wird jetzt das apostolische Zeugnis vom Herrn der Kirche betrachtet. Beide, der irdische Jesus und der verkündigte Christus, gehören viel enger zusammen, als dies in der Forschung angenommen wird; dieser Sachverhalt wird – so darf ich hoffen – aus dem zweiten Band ersichtlich.

Gleich geblieben ist meine Art des Umgangs mit den neutestamentlichen Texten, die vornehmlich vom Alten Testament her gedeutet werden. Jesus hat ja das Gesetz und die Propheten als Weisung seines himmlischen Vaters geachtet und sie durch sein Lehren, Leben und Leiden befolgt. Dementsprechend verkündigten die Apostel, die heiligen Schriften würden durch den Tod, die Auferstehung und Erhöhung des Herrn erfüllt; diesem Nachweis galt ihr theologisches Bemühen. Der Exeget der Kirche sollte sich auch von dieser Grundeinsicht stets leiten lassen und auf ihr seine Hermeneutik aufbauen. Auf vorbildliche Weise hat das etwa J. A. Bengel getan, der im Alten Testament das Neue verborgen und im Neuen Testament das Alte geoffenbart sah. Die Überzeugung von der organischen Einheit der beiden Testamente, sowie die Kenntnis des Judentums zur Zeit Jesu, schützt am ehesten gegen eine vorschnelle oder von Vorurteilen bestimmte Kritik. Die Marxsche Maxime, man müsse die Welt verändern anstatt sie zu interpretieren, ist für die Ausleger der Bibel noch weniger brauchbar als sie es heute für die Politiker sein mag. Wir sollten den Text nicht primär kritisch rekonstruieren, sondern dessen kanonische Gestalt respektieren (B. Childs); mit A. Schlatter gilt es, den Gegenstand zu „sehen“, ihn von seinen Voraussetzungen her zu verstehen. Solche „beschauliche“ Exegese braucht nicht weniger wissenschaftlich, kreativ oder auch spekulativ zu sein als die literarkritische im engeren Sinn. Denn um den Autoren des Neuen Testaments folgen zu können, muß man sich ihrer Denkweise anbequemen; das ist nicht immer ganz einfach. Ein Paulus, der den Berg Sinai mit Hagar sprachlich verband (Gal 4,24), oder Johannes, der Siloah als „Gesandter“ übersetzte (Joh 9,7), konnte offensichtlich exegetische Wege gehen, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Die letztere soll freilich nicht verachtet werden. Denn beim Spekulieren nach rabbinischer Art kann man leicht aus der Bahn geraten oder auch die Wirkung eines Schriftworts überschätzen. Nur sollte uns solche Gefahr nicht daran hindern, auf dem Weg zur Erkenntnis voranzugehen.

Das Ausmaß der bisher unveröffentlichten Arbeiten ist in diesem zweiten Bande größer als im ersten, die Zahl der englischsprachigen stark geschrumpft. Und manche der älteren Aufsätze sind durch Postscripta ergänzt, die sich mit kritischen Einwänden und dem Fortgang der Forschung beschäftigen; vor allem wird in ihnen von der soeben erschienenen, ungewein wichtigen Konkordanz zu den bisher unveröffentlichten Qumrantexten Gebrauch gemacht.

Herzlich danke ich den Herren Kollegen M. Hengel und O. Hofius sowie dem Tübinger Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) dafür, daß sie auch diesen zweiten Band in die stolze Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament aufgenommen haben. Solcher Dank gilt auch den Freunden Dr. W. Grimm und Dr. R. Riesner für ihre Ermutigung und Vorarbeit und – last not least – Herrn Paul-Gerhard Roller für seine unermüdliche Mitarbeit. Seine fachliche Kompetenz ließ ganz vergessen, daß er nur „ungeprüfte“ wissenschaftliche Hilfskraft war; als Computerfachmann hat er auch das Register erstellt.

Tübingen, im November 1989

Otto Betz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
-------------------	---

V. Die Qumrangemeinde und die Jerusalemmer Urgemeinde

23. Der heilige Dienst in der Qumrangemeinde und bei den ersten Christen . .	3
24. Die Proselytentaufe der Qumrangemeinde und die Taufe im Neuen Testament	21
25. Zungenreden und süßer Wein	49
26. The Eschatological Interpretation of the Sinai-Tradition in Qumran and in the New Testament	66

VI. Paulus

27. Die Vision des Paulus im Tempel von Jerusalem	91
28. Paulus als Pharisäer nach dem Gesetz	103
29. Fleischliche und „geistliche“ Christuserkenntnis nach 2. Korinther 5,16. .	114
30. Der fleischliche Mensch und das geistliche Gesetz	129
31. Die Übersetzungen von Jes 53 (LXX, Targum) und die Theologia Crucis des Paulus	197
32. Das Mahl des Herrn bei Paulus	217
33. Der biblische Hintergrund der paulinischen Gnadengaben	252
34. Göttliche und menschliche Gerechtigkeit in der Gemeinde von Qumran und ihre Bedeutung für das Neue Testament	275
35. Der Katechon	293
36. Die heilsgeschichtliche Rolle Israels bei Paulus	312

VII. Gnosis

37. Was am Anfang geschah	341
38. Das Problem der Gnosis seit der Entdeckung der Texte von Nag Hammadi.	361
39. Der Name als Offenbarung des Heils	396

VIII. Zur exegetischen Methode

40. Die traditionsgeschichtliche Exegese als Beitrag zur theologischen Toleranz	407
41. Firmness in Faith: Hebrews 11:1 and Isaiah 28:16	425
42. Das Gnadenamt des Apostels Paulus und des Jüngers Johannes	447
Bibliographische Nachweise	467
Stellenregister	469
Autorenregister	512

V. Die Qumrangemeinde und die Jerusalemmer Urgemeinde

23. Der heilige Dienst in der Qumrangemeinde und bei den ersten Christen¹

1. Der heilige Dienst in der essenischen Qumrangemeinde

a) Die priesterliche Heiligkeit der Essener, ihre Spiritualisierung und Ausweitung (Ez 44,15)

In seiner Schrift »Quod omnis probus liber sit« bezeugt der jüdisch-hellenistische Philosoph Philo von Alexandria, bei den Essenern habe die Liebe zu Gott in einer das ganze Leben durchherrschenden und auch dem Nächsten zugewandten Heiligung ihren Ausdruck gefunden². Nach seiner Meinung waren diese speziellen Vertreter des Judentums die Frommen schlechthin (§ 91). Ja, ihr Name »Essener« (*Ἐσσαῖοι*) sei – freilich in einer sprachlich nicht exakten Weise – vom Begriff *δοσιότης* = »Frömmigkeit« herzu-
leiten (§ 75); sie seien in einem ausgezeichneten Sinne »Gottes Diener« (*θεραπεύται θεοῦ* *ibid.*). Dabei bringen sie aber keine tierischen Opfer dar, sondern halten es für richtig, ihre Gesinnung als eine Gott würdige »heilige« Gabe zu opfern³. Somit hat Philo die Frömmigkeit und Reinheit der Essener zum Opferkult der Priester in Beziehung gesetzt. M. E. ist dieser in der Tat das große Vorbild der jüdischen Sondergemeinde und der Grund für die Besonderheiten der *vita communis* der Essener. Wer dem heiligen Gott im Tempel dient, muß mehr noch als ein gewöhnlicher Frommer heilig – und das bedeutet zunächst einmal: rituell rein – sein. Aber nach Philo ist bei den Essenern die Heiligkeit des Priesters in zweifacher Hinsicht geändert: 1. Sie

¹ Verkürzte Fassung des auf Französisch erschienenen Aufsatzes: *Le Ministère cultuel dans la Secte de Qumran et dans le Christianisme primitif*, in: *Qumran et les Origines du Christianisme* (Recherches Bibliques IV, Louvain 1959 [Übersetzer M. l'abbé De Caevell], S. 162–202). Eine verkürzte englische Übersetzung bot L. Sabourin, *Early Christian Cult in the Light of Qumran*, in: *Religious Studies Bulletin* Vol. 2, No. 2 April 1982, S. 73–85.

² § 84: *τὴν παρ' ἄλλων τὸν βίον συνεχῆ καὶ ἐπάλληλον ἀγείαν*, vgl. Apologie § 1.

³ § 75. *δοσιότης* bezeichnet die innere Reinheit und Frömmigkeit, im Unterschied von der kultischen Praxis im Gottesdienst (*θηρησκεία*), vgl. ThW NT V,492. In den LXX ist *δοσιος* Wiedergabe von **דוסי**. Diese Essener gehen auf die Chasidim, die Frommen in der Zeit der Religionsnot unter Antiochus Epiphanes, zurück.

erstreckt sich nicht nur auf die relativ kurze Zeit des Diensts im Tempel, sondern auf das ganze Leben; 2. sie bezieht sich nicht auf die Darbringung tierischer Opfer, sondern auf die Weihe und Heiligung der Gesinnung. Der priesterliche Dienst ist demnach verinnerlicht, vergeistigt; er wird ferner auf alle Glieder der Gemeinde ausgedehnt. Wir haben zu prüfen, inwiefern dieses Urteil Philos über die Essener durch die Texte aus Qumran bestätigt wird, die ja als originale Zeugnisse der Essener gelten. Denn die Neigung Philos, den Kult Israels zu spiritualisieren, ist bekannt⁴; es könnte sein, daß ihr auch die Essener zum Opfer gefallen sind, zumal Philo sie als ein leuchtendes Beispiel einer wahrhaft freien Existenz seinen griechischen Lesern vor Augen stellt⁵. Denn im Alten Testament und im frühen Judentum spielten der Jerusalemer Tempel und der in ihm vollzogene Opferkult eine große Rolle, und in den Kreisen der Priester dachte keiner daran, diesen Kult zu vergeistigen.

Der Begründer der Qumrangemeinde, der ›Lehrer der Gerechtigkeit‹, war ja ein Priester (4 Q Ps 37,2,19; vgl. 1 Qp Hab 2,7f.). Die Gemeinde gliederte sich in zwei Hauptgruppen, den Klerus und die Laien (1 QS 5,2; CD 4,2–4). Diese hierarchische Struktur soll auch am Ende der Zeit fortbestehen, zumal dann zwei Messiasgestalten, ein Messias aus Aaron und ein Messias aus Israel, den Klerus und die Laien vertreten (1 QS 9,11). Jedesmal, wenn die Stände der Gemeinde aufgezählt werden, stehen die Priester an der Spitze; es folgen die Leviten und dann die Israeliten = Laien (1 QS 2,19–21) oder auch Leviten, Laien und Proselyten (CD 14,3ff.). Diese Reihenfolge wird bei der feierlichen Erneuerung des Bundes eingehalten (1 QS 2,19ff.; CD 14,3), oder wenn sich die Gemeinde zur Beratung oder zur gemeinsamen Mahlzeit versammelt (1 QS 6,8f.; CD 14,6). Und beim Mahl der messianischen Vollendung sitzt nicht nur der Hohepriester, sondern auch die Gruppe der anderen Priester noch vor dem Gesalbten, der die Israeliten anführt (1 QS a 2,11 ff.), d. h. dem Messias aus Davids Haus. Dieser folgt auch dem Rat seines priesterlichen Kollegen, des Experten in Fragen des Gesetzes (4 Qp Jes 11,7).

Aber trotz dieser priesterlichen Prämrogative, die gerade auch beim äußeren Bild und den Veranstaltungen der Gemeinde hervortritt, hat Philo nicht ganz unrecht, wenn er von einer Vergeistigung und Verallgemeinerung des priesterlichen Dienstes spricht. Schon die Tatsache, daß sich die Qumrangemeinde als jüdische Sekte verstand, deutet eine mögliche Veränderung der herkömmlichen Überlieferung an. Die offene Kritik am herrschenden Priestertum in Jerusalem und die Trennung vom Tempelkult, die das Leben dieser Büßer in der Wüste mit sich brachte, zwangen dazu, den in der Tora

⁴ Vgl. dazu H. WENSCHKEWITZ, Die Spiritualisierung der Kultusbegriffe, in: *Angelos* Bd. IV, Leipzig 1932, S. 131 ff.

⁵ Das zeigt schon der Titel der Schrift, in der Philo die Essener erstmals ausführlich darstellte: »Daß jeder rechtschaffene Mensch frei sei.«

geforderten Opferdienst umzudeuten und der veränderten Lage anzupassen. Es fehlte in Qumran nicht an Priestern, im Gegenteil: Man erhob den Anspruch, von der rechtmäßigen, weil zadokidischen, Priesterschaft geführt zu sein. Aber man hatte keinen Altar, auf dem man legitime Opfer hätte darbringen können. So lag es nahe, einen von den in Qumran hochgeschätzten Propheten Israels gewiesenen Weg einzuschlagen und zu behaupten, der Gehorsam gegenüber dem Gesetz, das Lobopfer der Lippen, sowie der Erweis von Demut und Liebe gegenüber dem Nächsten, seien Gott wohlgefälliger als das Blut und Fett geschlachteter Tiere⁶.

Führte die Trennung vom Zentralheiligtum zur Vergeistigung des Opferkults, so die Erwartung des Endes und der Ankunft Gottes zur Ausdehnung und Verallgemeinerung des priesterlichen Dienstes. Die Gemeinde sollte gleichsam ein heiliges Volk und ein Königtum von Priestern sein (Ex 19,5 f.). Denn wenn die Wehen der Endzeit, der Krieg gegen die Mächte der Finsternis und die kosmischen Erschütterungen des Weltalls überstanden sein werden, sollen die Erwählten mit den Engeln Gottes eine einzige, große Gemeinde der Heiligen bilden. Dieser Berufung wollten die Essener leben und deshalb eine Gemeinde von »heiligen Männern« (1 QS 5,13), von »Kindern der Wahrheit und herrlichen Reinheit« bilden (1 QS 4,5). Denn die Engel sind die »Heiligen« par excellence⁷; nur als solche können sie bei ihrem Dienst vor dem heiligen Gott bestehen. Der Priester, der im Heiligtum in die Nähe Gottes tritt, muß besonders rein sein, desgleichen das Volk, zu dem Gott kommt, um bei ihm Wohnung zu machen. Die Herabkunft Gottes zum Berg Sinai und die dadurch gebotene Heiligung Israels wurden in Qumran besonders beachtet (vgl. Ex 19,10 f.), dazu auch die einmütig erklärte Bereitschaft des Volkes, alles zu tun, was Gott befiehlt (Ex 19,8). Für die praktische Durchführung dieses Ideals wurde meines Erachtens der Entwurf benützt, den Ezechiel für den Dienst am zukünftigen Heiligtum in Jerusalem verkündigt hatte (Ez 43,18–44,26).

b) Die Ausdehnung und Verallgemeinerung des priesterlichen Dienstes (Ez 44)

Die Qumrangemeinde erwartete, nach der großen messianischen Wende werde der priesterliche Dienst in einem neuen Jerusalem und neuen Tempel vollzogen⁸. Alle, die jetzt zum Reich des Lichtes gehören und im Geist der

⁶ Amos 5,21 ff.; Jes 1,10 ff.; Jer 7,21 ff.; vgl. Hos 6,6; Micha 6,8; dazu 1 QS 9,3 f.; 4 Q Florilegium.

⁷ 1 QM 1,16; 10,12; 12,1.4.7; vgl. Jes Sir 42,17; Jub 17,11. Zur endzeitlichen Gemeinschaft der irdischen und der himmlischen Heiligen vgl. 1 QS 11,7 f.; 4,22; 1 QS b 3,6; 4,23; 1 QH 6,13.

⁸ Das zeigen die Fragmente, die eine Beschreibung des himmlischen Jerusalem bieten (1 Q 32 in Qumran Cave 1, Oxford 1955, S. 134), ferner die Darbringung der Schaubrote im Tempel (M. BAILLET, *Fragments araméens de Qumran*, RB 1955 [LXII], S. 228 ff.). Nach Philo bildet

Wahrheit wandeln, werden dann einen »Kranz der Glorie und ein Gewand der Herrlichkeit im ewigen Lichte« tragen (1 QS 4,7); das sind Insignien priesterlicher Art (vgl. T Levi 8,5–10; Lev 8). Die Priestertora Ez 44,15 ist in der Damaskusschrift zitiert (CD 3,21–4,2) und auf Gestalt und Gliederung der Gemeinde angewendet (4,2–4). Der Ausdruck **הכֹּהֲנִים הַלְוִיִּים** **בְּנֵי צְדוּק**, der in Ez 44,15 den höchsten Stand des Kultpersonals, nämlich die levitischen Priester aus dem Hause Zadok bezeichnet, gilt nach der Wiedergabe und Auslegung in der Damaskusschrift den drei Gruppen der Gemeinde: Alle, Priester, Leviten und Laien⁹, dürfen Gott nahen und ihm dienen (CD 3,21 f.; 4,2 f.); sie sind berechtigt, das Heiligtum zu betreten und am Tisch Gottes zu stehen. Diese Auslegung widerspricht der Absicht Ezechiels. Er wollte den heiligen Dienst eingrenzen und nur den Priestern aus dem Geschlecht Zadoks die Darbringung der Tempelopfer zugestehen; die Leviten sind deshalb degradiert und für Hilfsdienste vorgesehen (Ez 44,10). In Qumran ist das anders. Zwar stehen die Priester auch dort an der Spitze und sind bei allen Entscheidungen tonangebend: Nur die Aaronssöhne sollen bei der Rechtsprechung und bei Besitzangelegenheiten »herrschen« (1 QS 9,7; vgl. 5,2). Gerade diese Bestimmung ist m. E. Ez 44,24a entnommen, wonach die Priester zu Gericht sitzen und nach den Rechtssätzen Gottes entscheiden sollen. Ebenso ist ihnen das Privileg der Lehre vorbehalten: Die Priester belehren das Volk über die Unterscheidung von rein und unrein (Ez 44,23). Diese Weisung ist in CD 7,17 f. aufgenommen: »Man soll zwischen rein und unrein scheiden und (den Unterschied) zwischen dem Heiligen und dem Profanen lehren«; auch gibt der priesterliche »Aufseher über die Vielen« Auskunft über alle Rechtssätze der Tora (CD 14,7 f.). Aber die Vergeistigung des Tempelkults bei den Essenern ermöglichte eine Aufwertung der Laien und deren Einbeziehung in den heiligen Dienst, der somit demokratisiert wurde. Denn auch die Laien galten ja als »Zadokiden« (**בְּנֵי צְדוּק** CD 4,4). Ein Wortspiel hat m. E. diese Ausweitung des priesterlichen Dienstes erlaubt: Die wahren »Zadokiden« (**בְּנֵי צְדוּק**) sind die »Söhne der Gerechtigkeit« (**בְּנֵי צְדָק** 1 QS 9,14; nach 4 QSe), und diese Würde erwirbt man in der Schule des »Lehrers der Gerechtigkeit« (**מֹרֵה צְדָק**), d. h. in der Gemeinde von Qumran.

Äußerlich wird diese Erweiterung des priesterlichen Ideals daran sichtbar: Das weiße Leinengewand, das nach Ez 44,17–19 vom Priester während seines Dienstes im Tempel getragen werden soll, ist nach Josephus (Bell

das ganze jüdische Volk eine priesterliche Gemeinschaft im Dienst für die Menschheit (Spec Leg 2,163). Diese privilegierte Stellung unter den Völkern verdankt es seinen ethischen Qualitäten und seiner Erziehung durch die Tora (ibid. 2,164). Vgl. H. WENSCHKEWITZ a. a. O. S. 139.

⁹ Durch die Einfügung der Kopula Waw vor den Begriffen »Leviten« und »Zadokiden« wird die Näherbestimmung der legitimen Priester bei Ezechiel zu einer Bezeichnung zweier weiterer Gruppen.

2,131.137) für jedes Mitglied der Essener vorgesehen und wird von ihm für die heilige Mahlzeit angelegt. Denn alle Vollmitglieder der Gemeinde sind »Heilige« und deshalb auch zu einem priesterlichen, Sühne schaffenden Dienst und zum Gericht an den Gottlosen berufen (1 QS 8,6; vgl. 1 Kor 6,2). Geheiligt werden sie dadurch, daß sie ihr ganzes Erkenntnisvermögen, ihre (körperliche) Kraft und ihren materiellen Besitz in die Gemeinschaft Gottes hereinbringen, damit sie dort nach den Geboten Gottes, nach Seinen Wegen und Seinem gerechten Rat geläutert werden (1 QS 1,11.13). Das Mitglied der Qumrangemeinde hat sich gleichsam selbst als ein lebendiges Opfer Gott dargebracht (vgl. Röm 12,1). Es gehört nun mit allem, was es hat, zum lebendigen geistlichen Heiligtum, das von dieser Gemeinschaft dargestellt wird. Im geistlich verstandenen Kult sind Priesterschaft und Heiligtum, Opfernde und Opfer, eins. Wer sich von der in der Gemeinde gelebten Wahrheit Gottes läutern läßt, wird zum Diener und zum Eigentum Gottes. Er ist heilig wie ein Priester und wie die Opfergabe, ein lebendiger Baustein im Tempel, in dem Gott heiligen Haus (vgl. 1 QS 8,7f.; 9,2; CD 3,19–4,4). Die Sühne für Volk und Land, die durch den Opferkult im Jerusalemer Tempel erwirkt werden soll, geht nach 1 QS 8,5–9; 9,4–6 von der Heilsgemeinde aus; sie stellt das wahre, geistliche, Heiligtum dar. Dabei ist die Bewahrung des Landes das eigentliche Ziel ihres heiligen, sühnenden, Dienstes, während dessen gottlose Bewohner die Vergeltung für ihre Taten erfahren sollen (1 QS 8,6f.). Wie in 1 Kor 6,2 sind auch hier die Heiligen als Vollzugsorgane im Gericht Gottes gedacht, wobei sie wohl in erster Linie als Zeugen auftreten. Diese endzeitliche Aufgabe ist nicht einem bestimmten Stand, etwa den Priestern, vorbehalten, sondern allen Gliedern der Gemeinde anvertraut.

Die Ausweitung der Priesterstora in Ez 44 hat demnach eine Vergeistigung des Kults zur Folge. Das zeigt sich auch an der Deutung anderer Verse dieses Kapitels. Nach Ez 44,7–9 sollen Fremde und Unbeschnittene vom Dienst am idealen Heiligtum ausgeschlossen werden, weil sie dieses entweihen würden; an ihre Stelle treten die degradierten Leviten (44,9–14). Ezechiel charakterisiert die Fremden als »unbeschnitten an Herz und Fleisch« (ערלי לב ובשר 44,9). In der Qumrangemeinde, der nur Juden angehörten, wurde die Beschneidung des Herzens betont: Die »Vorhaut des Triebes« muß beschnitten (1 QS 5,5) und die Halsstarrigkeit behoben werden; das geschieht dadurch, daß man im Leben der Gemeinde »herzliche Liebe und demütigen Wandel« bewährt (1 QS 5,4). Wie das Opfer so wird demnach auch die Beschneidung in geistlichem, ethischem, Sinne gedeutet. Das geschieht auch beim Götzendienst, der nach Ez 44,10.12 im Gegensatz zum wahren Gottesdienst steht: Israel sei ihm immer wieder verfallen, und auch die Leviten hätten ihn nicht entschlossen abgewehrt. Nach der Gemeindevorgabe von Qumran sind die »Götzen des Herzens« gefährlich (1 QS 2,11); auch diese Wendung stammt von Ezechiel (14,4). Gemeint sind in 1 QS 2,11 die scheinheiligen Absichten, die man beim Übertritt in die Gemeinde haben

kann: Man möchte die Heilsverheißungen dieser endzeitlichen Bundesgemeinde ererben, aber seinen Eigenwillen nicht aufgeben und den Wandel nicht ändern; man will dem neuen Bund angehören, aber bewußt der alte Adam bleiben (vgl. 1 QS 2,12–14). Dieses egoistische Vorhaben gilt als Götzendienst; die »Götzen des Herzens« meinen somit die bewußt bejahte, weiterhin als Norm des Handelns beibehaltene »Härtigkeit des Herzens« (2,14) bzw. den »Stolperstein« (מכשול = σκάνδαλον), den man selbst vor sich auf den Weg des Heils legt (1 QS 2,12). Solch ein Heuchler wird von der Gemeinde feierlich verflucht (1 QS 2,11f.), und zwar genauso wie ein Mann des »Belialsloses«, welcher der Gemeinde feindlich gesonnen ist und sich gar nicht erst um eine Aufnahme bemüht (vgl. 1 QS 2,5).

Diese Spiritualisierung des priesterlichen Dienstes bedeutet freilich nicht, daß die Opfer als reale Größen verschwinden. Sie werden in CD 11,17–20 erwähnt, wobei verfügt wird, daß nur ein rituell reiner Mensch Opfergaben für den Tempel abgeben darf (Z. 17f.20). Denn nach Ez 44,13 sind solche Gaben hochheilig; deshalb dürfen auch die treulos gewordenen Leviten nichts mit ihrer Darbringung zu tun haben (44,10–13).

Der heilige Dienst hat vor allem auch die Festtage als solche zu würdigen. Deshalb wird in Ez 44,24b den Priestern geboten, sie sollen Gottes »Ordnungen und Satzungen an allen Festen beachten und die Sabbate heilig halten«. Die genaue Einhaltung der Sabbatruhe war ein besonderes Anliegen der Essener (CD 6,18; 10,14–11,23), und bei den Festen war schon das richtige Datum von großer Bedeutung. Man wollte sie ja gemeinsam mit der Gemeinde der Engel begehen, d. h. nach dem heiligen Kalender, der im Himmel auf ehernen Tafeln geschrieben steht (Jub 6,17; 50,3). Diesen Kalender hat man in der Gemeinde des neuen Bundes im Land Damaskus »gefunden« (CD 6,18f. כמצאת). Das Hebopfer der Lippen (1 QS 9,4f.26f.) richtet sich nach dem »Gesetz der Zeit«, dem »eingegrabenen Gesetz« (1 QS 9,14; 10,5–8), das Gott der Schöpfung eingepreßt hat und durch den Gang der Gestirne allen offenbart. Das beständige Lobopfer der Lippen (Ps 34,2) hat eine sühnende Wirkung wie das Tamidopfer im Tempel, zumal es mehr wiegt als »das Fleisch von Brandopfern und das Fett von Schlachtopfern« (1 QS 9,4f.); auch ein vollkommener Wandel kommt einer wohlgefälligen Opfergabe gleich (ibid., vgl. 1 Sam 15,22).

c) Die rituelle Reinheit im heiligen Dienst (Ez 44,17–20.23)

Nach Josephus (Ant 18,19) stellen die Reinigungsriten der Essener einen Ersatz für die Opfer im Tempel dar. Auch haben sie sühnende Wirkung für den, der sie an sich vollzieht (1 QS 3,4); wirksam sind sie freilich nur dann, wenn sich der Geist den Geboten beugt (3,6f.). Aber wie die Demokratisierung des heiligen Dienstes den Vorrang der Priester nicht aufhebt und seine Spiritualisierung keine grundsätzliche Absage an den Opferkult im Tempel

bedeutet, so schließt auch die Forderung der Reinheit des Herzens die Notwendigkeit ritueller Reinheit nicht aus. Gerade sie wird zum Zeichen einer weitgehenden und alle Stände erfassenden Ausweitung des priesterlichen Ideals. Wir sahen das beim Leinengewand, das nach Ez 44,17 der Priester beim Tempeldienst tragen und danach wieder ablegen soll (Ez 44,19); es ist in Qumran für die gesamte zum Mahl versammelte Gemeinde vorgeschrieben (Josephus Bell 2,131). Das gleiche gilt von der dem Mahl vorausgehenden Waschung, dem Tauchbad (Bell 2,129). Es wird in Lev 22,6 dem Priester befohlen, der unrein wurde. Das Mahl in Qumran ist heilig und der Speisesaal ein heiliger Raum (Bell 2,130).

Die Belehrung über rein und unrein war ein Hauptthema in Qumran, so wie sie zur wichtigsten Aufgabe des rabbinischen Lehrers wurde. In Ez 44,23 ist sie als Pflicht und Privileg des Priesters bezeichnet. Wir sahen, wie man in Qumran diesen Satz übernommen und weitergebildet hat (CD 6,17–19); auch die heiligen Zeiten gehören zu dem, was man vom Profanen ausgrenzen und »unterscheiden« muß (Z. 18f.). Dieser Abschnitt setzt mit der Kritik am offiziellen Opferkult und der Pflicht zur Absonderung vom Tempel ein (6,12–16). Auch Jerusalems Priesterschaft gehört demnach zu den unheiligen Dingen, die man vom Reinen unterscheiden und von denen man sich selbst trennen und scheiden muß. So wurde Ezechiels Kritik am bisherigen Kult (44,6ff.) in Qumran aufgenommen und fortgesetzt.

Solche Reinheitsbestimmungen finden sich auch in der Qumran verwandten pseudepigraphischen Literatur, vor allem im Jubiläenbuch und im Testament Levi. In Jub 21,16 weist Abraham seinen Sohn Isaak darauf hin, wie er sich beim Opfern verhalten soll. Dabei fällt die Forderung der rituellen Reinheit besonders auf:

»Zu jeder Zeit sei an deinem Körper rein
und wasche dich mit Wasser, bevor du zum Altaropfer gehst!
Wasche deine Hände und Füße, bevor du an den Altar willst;
bist du mit dem Opfer fertig, so wasche dir abermals Hände und Füße!«
Abgesehen von der speziellen Waschung unmittelbar vor dem Opfern wird eine permanente Reinheit des Leibes verlangt.

Ähnlich zeigte Isaak dem Levi, wie er vor dem Opfer sich waschen solle (T Levi 9,7ff.). Auch im aramäischen Fragment des Testaments Levi wird solche Unterweisung Levis durch Isaak berichtet. Vor dem Betreten des Gotteshauses soll er sich waschen (סוּחַ Z. 19; רָחַץ Z. 21) und sein Priestergewand anlegen. Vor Unzucht und Unreinheit wird er gewarnt, dazu vor einer nicht standesgemäßen Heirat (Z. 16f.). Diese Mahnung zur Reinheit wird mit der Nähe zu Gott und all seinen Heiligen (קְדִישׁוּתִי Z. 18) begründet. All dies entspricht der Reinheit, die in der Qumrangemeinde von allen ihren Gliedern verlangt wurde, und unterstreicht die These, daß ihr heiliges Leben am Dienst der Priester orientiert war. Ihr Mahl wurde von einem Priester zubereitet (Jos. Ant 18,22); nach Hippolyt (adv. Jov. II,14) enthielten sich die Essener auch von Wein und dem Verzehr von Fleisch.

d) Die Weltflucht der Qumrangemeinde (Ez 44,6–10; Dt 33,9)

Die Pflicht, über rein und unrein, heilig und profan, zu lehren und aufzuklären, wird – wie oben erwähnt – in CD 6,17f. von Ez 44,23 übernommen; ihr wird dort die scharfe Kritik am offiziellen Opferkult in Jerusalem vorangestellt (6,12f.). Das Gebot der Stunde ist es deshalb, sich von den »Kindern des Verderbens« zu trennen (CD 6,14; 1 QS 5,10; 8,13): Wer dank seiner priesterlichen Erziehung zwischen rein und unrein unterscheiden kann (הַבְּדִיל בֵּין CD 6,17f.), der »scheidet sich selbst von« (הַבְּדִיל מִן) der Welt, auch von der heiligen Stadt mit ihrem Heiligtum. Denn sie muß ihm als Wohnbereich von Frevlern und Gottlosen (1 QS 5,10) und somit als Quelle von Unreinheit erscheinen. Schuld daran sind vor allem die Priester, die in drei Netzen des Teufels: der Hurerei, des Geldes und der Unreinheit des Heiligtums, gefangen sind (CD 4,15). Und das meint konkret die laxen Handhabung der Ehegebote (CD 4,17; vgl. Ez 44,22), unrechten Gewinn aus den Abgaben für den Tempel (ibid.; 6,15f.) und die Benutzung eines falschen Festkalenders (CD 6,17–19). Dadurch wird der Kult, der Sühne schaffen sollte, sinnlos; denn er ist selbst sündig, unrein.

Die Trennung der Büsser vom Wohnbereich der Frevler (1 QS 8,13) und ihr Exodus in die Wüste (ibid.) gleicht der Trennung Noahs von der zum Verderben bestimmten Sintflutgeneration und dem Auszug Israels aus Ägypten. Er hat eine Parallele in 2 Kor 6,14–18, dem Aufruf des Paulus, sich von den Ungläubigen und Götzen zu trennen: »Zieht aus ihrer Mitte aus und trennt euch, spricht der Herr« (vgl. 2 Kor 6,17). Dieser Befehl findet sich nicht etwa in Ez 44, sondern in Jes 52,11 (vgl. Jer 51,45), wobei das paulinische ἀπορίσσειν dem sektiererischen הַבְּדִיל der Qumranschriften entspricht. Und doch meint der Apostel eben nicht die räumliche Trennung, sondern eine innere, ethische, Distanz zur unreinen Welt, die »Entweltlichung«. Dagegen bedeutet für den Essener die Buße als Umkehr auch die räumliche Abkehr von der gewohnten Umgebung (1 QS 5,1), d. h. einen real gemeinten Exodus. Das kommt daher, daß er sich vor einer rituellen Verunreinigung fürchtet; eine gottlose Gesellschaft befleckt auch den Reinen, dem eben nicht alles rein sein kann. Das Selbstverständnis der Qumrangemeinde war aus diesem Grunde sektiererisch; sie definierte sich durch ihr Verhalten und ihre Sprache klar als »Sekte« (vgl. das Verbum הַבְּדִיל). Der Auszug aus der Welt bedeutete auch die Trennung von den leiblichen Angehörigen. Sie wird in der hl. Schrift vom Priesterstamm Levi gerühmt (Dt 33,9); das Orakel für Levi im Mosesegen (Dt 33,8–11) ist in den Testimonia aus der Höhle 4 aufgeführt. Josephus betont die Distanz zu den Verwandten, auf die der Essener auch nach seinem Eintritt in die Gemeinde bedacht ist. Denn allen Menschen gegenüber soll er wohlwütig sein, die eigenen Verwandten ausgenommen (Bell 2,134). Den Leviten galt die Ehre Gottes mehr als das Leben der leiblichen Brüder (Ex 32,27–29).

Auch Gott unterscheidet und scheidet aus, und die Qumrangemeinde

Stellenregister

I. Altes Testament

Genesis (Gen)

1	352, 356, 380	2–3	137
1,1	354	2f.	142, 165
1,2	355, 356, 358	3	136, 137, 138, 155, 180, 195, 357, 382, 383, 384, 423
1,10	25	3,1	137
1,19–22	155	3,1–3	136, 137
1,24f.	174	3,1–5	137, 171
1,26	155, 162, 169, 356	3,1–6	136, 137, 167, 168, 328
1,26–28	158	3,1–15	175
1,26–30	11	3,2f.	137, 138
1,26f.	351, 355, 365, 370, 387	3,3	137, 138
1,26ff.	381	3,4	137
1,27	139	3,4f.	181
1,28	155, 156, 159	3,5	137, 138, 160, 161, 176, 357
1,31	139	3,6	137, 138, 172, 181
1–3	375, 384	3,7	137
1–6	133	3,11	384
1–9	373, 380	3,15	142, 177
2	180, 195, 268	3,16	165
2,1–3	138	3,19	165
2,7	39, 42, 140, 141, 144, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 184, 365, 387, 388, 389	3,20	383, 384
2,7b	174, 176	3,22	138, 139, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 168, 169, 175, 176, 194, 382
2,16	136, 137, 142, 147, 166, 171, 180	3,22b	178
2,16f.	136, 137	4	145, 146
2,17	137, 138, 383	4,4	163
2,18	139	4,6	146
2,19	140, 174, 383	4,7	140, 142, 143, 144, 145, 146, 186, 194, 212, 285, 423
2,21	174	4,7a	145
2,21–24	174	4,7b	144, 145, 146
2,22	139, 268	4,7f.	142
2,22f.	184, 211	4,8	146
2,23	139, 140, 141, 174, 181, 210, 211, 248, 268	4,8ff.	177
2,24	139, 174	5,1–8	140
2,25	137	5,23	153

6	140, 141, 145, 146, 151, 153, 180, 357	22,16 22,18	244, 329 323
6,1–3	146	34,25–29	458
6,1–4	140	34,30	458
6,3	140, 141, 143, 144, 148, 149, 150, 151, 153, 154, 164, 172, 174, 175, 177, 178, 180, 181, 183, 194, 196, 390	39,21 49 49,5–7 49,6 49,7 49,9	253 458 458, 459 459 458 459, 462
6,3–7	141	49,10	233, 324, 325, 330, 402, 459
6,3–7,12f.	144	49,10b	233
6,3–13	140, 148, 150		
6,3–17	149		
6,3ff.	141, 145, 148, 181, 194, 195		
6,5	141, 144, 149, 151, 154, 155, 161, 163, 180, 182, 194		
6,5–7	143		
6,5–13	144, 155		
6,5ff.	181		
6,6f.	143, 144, 149, 151		
6,7	150, 151		
6,9	141		
6,11–13	141		
6,12	141, 149, 150		
6,12f.	140, 143, 175		
6,13	140, 141, 149		
6,17	149		
6,18f.	154		
6,19	174		
6ff.	155		
8,21	143, 144, 161, 162, 181, 182, 194		
9,4	220		
9,6	314		
12,1	441		
12,3	64, 336		
15,5	441		
15,6	109, 203, 215, 286, 324, 330, 426, 441		
15,17	323		
17	243		
17,5f.	245, 336		
17,7	323, 324, 329		
17,11	243, 336		
17,11–14	336		
17,13	244		
17,14	245		
17,15ff.	232		
18,19	156		
18,20–23	156		
18,20f.	156		
19,1–11	156		
19,12–30	156		
22	109		
		<i>Exodus (Ex)</i>	
		1,11	178
		1–15	227
		3,2	96
		3,6	396, 403
		3,21	253
		4,24–26	243
		11,1–3	230
		11,4–8	230
		12	229, 251
		12,3f.	238
		12,5	242
		12,6	226, 237, 239
		12,7	234
		12,8	241
		12,8–11	237
		12,11	227, 229, 237
		12,12	229, 230, 231
		12,12–14	228, 230
		12,12f.	230
		12,13	229, 230, 234, 242
		12,14	228, 229, 230, 233, 234, 242
		12,14f.	241
		12,15	226, 229, 237, 245
		12,15–20	226
		12,15b	237
		12,16	242
		12,17	234
		12,19	226, 237
		12,21	226
		12,24–28	224
		12,25–27	230
		12,26	242
		12,27	227, 228
		12,42	227, 231, 233, 234
		12,43–48	243
		12,43–49	230, 243, 244
		12,44	239
		12,45b	236

12,46	237, 238	19 f.	14, 35, 36, 48, 165, 167, 178
12,47	237, 239	20	165
12,48	236, 237	20,1	327
12,48–51	237	20,1–6	167
12,48 f.	240	20,1 ff.	565
12 f.	220, 227, 228, 229, 234, 237, 241, 242, 245, 250	20,2	77
13,1 f.	230	20,2–6	187
13,3–10	228	20,3–6	166
13,3–16	230	20,10	227
13,6 f.	237	20,14	136
13,7	226	20,15	266
13,7 f.	234	20,17	136
13,8	234, 235	20,18	36, 62
13,8 f.	237	20 ff.	166
13,9	229, 237	21,6	77
13,14	234, 235	24	14, 189
14,15	324	24,3	14, 85, 166, 190
15,1	77	24,7	190
15,17	75, 77, 78	24,8	243
15,17 f.	78	24,12	187
15,18	77	24,12–18	63
16,6	244	30,17–21	22
17,11 f.	398	32	154, 156, 165, 166, 167, 171, 184, 186, 187, 190
19	12, 69, 70, 71, 73, 76, 165, 166	32,1	166
19,1	63	32,1–6	167, 565
19,2	73	32,2–6	171
19,3	264	32,4	157, 166
19,4	453	32,6	172
19,5 f.	5, 15, 48, 166	32,7	166
19,6	70, 84	32,8	166
19,8	5, 13, 14, 85, 166, 171, 190	32,9	166, 187
19,9 f.	48	32,15	187
19,10	71, 73	32,15 f.	187
19,10–12	73, 74	32,17 f.	187
19,10–13	196	32,25–28	459
19,10 f.	5, 13	32,26–29	187
19,12	72	32,27	459, 564
19,15	13, 71	32,27–29	10
19,16	62, 73, 266	32,27 ff.	18
19,16–18	36	32,30–32	565
19,17	70, 73	32,32	158, 201, 210, 329
19,18–20	86	32,34	565
19,19	62	32,34 b	190
19,20	72	33,4	187
19,21	71, 76, 79, 86	33,9	565
19,21–25	166	33,12	565
19,22	71, 86	33,12–17	565
19,23	71, 73, 166	33,18–20	565
19,23 f.	74	33,19	190
19,24	71, 72, 76, 79, 80, 81, 86	33,19–23	565
19–20	266	34	184, 186, 189, 271
		34,1	186, 187

34,4	187, 271	5,28f.	69
34,6	259, 271, 565	11,6	436
34,6–9	270	11,13ff.	161
34,6f.	190, 565	12,7	238
34,7	271	12,18	238
34,9	187	13,9	121
34,29f.	189	14,1	314
34,31f.	189	17,20	141
34,32	189	18,18–22	111
34,33	187, 189	21,22	108, 127
34,33–35	187	21,22f.	20, 121, 122, 126, 181, 185, 206, 215, 216
34,34	215, 565	21,23	121, 134, 185, 206, 329
34,34f.	189	23,3f.	78
34,35	187, 189	23,11	13
40,30–32	23	23,13	23
40,34–38	565	26,5ff.	235
43,18–44,26	5	27,26	130, 151, 206
<i>Leviticus (Lev)</i>		28,58	151
7,6	238	30,8	193
7,15	238	30,10	151
8	6	30,11–14	328
15,19ff.	23	30,12f.	192, 193, 195, 196
17,11	222, 389	30,15–20	328
18,5	161, 193, 195	30,16	328
18,30	74	32,35	69
22,6	9	32,41–43	69
23,3	227	32,43	325, 333
23,5	227	33	68
23,10f.	227	33,2	67, 68, 69, 70, 73
23,13f.	227	33,2–5	67, 68, 69
23,16f.	227	33,3	68, 69
23,18	227	33,3f.	67
25,55	77, 110	33,4	69
<i>Numeri (Num)</i>		33,4f.	77
1,47–54	462	33,5	67, 68, 85
3,5ff.	462	33,8	459
11,12	153	33,8–11	10, 458
11,17	153	33,9	10, 459, 460, 461
18,2	460	33,11	459
18,4	460	<i>Josua (Jos)</i>	
23,24	220	6,26	458
24,17	302	<i>Richter (Ri)</i>	
25	156	6,4	436
27,18–23	37	<i>Ruth</i>	
28,16	227	1,12	436
<i>Deuteronomium (Deut, Dtn)</i>		4,18–22	83
5,18	136		
5,21	136		

1 Samuel (1 Sam)

10,20	105
15,22	8
16	257
21,5f.	13
21,6	13
30,10	443

2 Samuel (2 Sam)

7	77, 263
7,2–16	255
7,10	78, 79
7,10–13	75
7,11b–14	78
7,12	256, 257, 324
7,12–14	262, 324, 330, 409, 419
7,12–16	254, 255, 256
7,12ff.	274
7,13	78, 263
7,15	255
7,16	255
11,5ff.	13
17,4	255
17,21ff.	255
17,30f.	255

1 Könige (1 Kön)

17,23	392
19	100
19,10–18	274
19,15–17	100
19,15ff.	565

1 Chronik (1 Chron)

12,18	68
-------	----

2 Chronik (2 Chron)

6,42	254, 274
------	----------

Nehemia (Neh)

9	168, 195
9,17	166
9,18ff.	167

Hiob (Hi)

22,20	436
32,19	60

Psalmen (Ps)

1,4	33
2	409
2,7	257, 419
14,1ff.	142
16	257
16,8–11	256
16,10	256, 257
18,51	257
19,1	353
19,2f.	55
19,5	59
21,8	257
22	236
24,4	29
25,6	274
34,2	8
37	297, 349
37,6	297, 349
37,10	297
37,20	297, 349
39,7	436
41,10	34
51,6	331
68,12	266
68,18f.	83
68,19	264, 265, 266, 267, 268, 273
72,17	402
88,47	436
89	255
89,2	254
89,25	257
89,29	257
89,50	255, 257
90,10	143
102,25	436
103	204, 415, 416
103,2	416
103,3	412, 415, 416
103,8	259
103,13	261, 416
104,27	262
104,29	164, 174
106	157, 158, 168, 195
106,7	254
106,19	156, 157
106,19–23	154
106,19–24	156
106,19f.	157
106,19ff.	167
106,20	156, 157
106,21	157

106,21 f.	157	5	61
106,22	157	5,11	61
106,23	157, 158	5,12 b	61
106,23 b	158	5,20	61
106,24 a	158	5,23 b	61
106,24 b	158	6	96, 97, 99, 110, 215, 330
106,26	157	6,1	96, 110
106,30 f.	109	6,1–13	96, 98, 332
106,31	109	6,2 f.	96
110	419	6,3	96
110,1	256, 263, 409	6,3–5	165
118	233	6,5	96
118,22	60, 426, 431	6,7	97
118,25 f.	233	6,7 f.	427
129,3	443	6,8	96, 98
132	255	6,8–10	110
132,11	64	6,9 f.	53, 54, 62, 97, 98, 332, 333
148,2	55	6,10	333
		6,11	101
<i>Proverbia (Prov)</i>		6,13	97, 333
1,7	434	7,9	426, 432, 435, 438, 463
2,4	314	8,14	172, 173, 426, 428, 431, 433
3,11 f.	438	8,15	173
6,23	438	10,34	302
8	354, 356, 380	11	303, 400, 401, 409, 420
8,13	434	11,1	324, 400, 401
8,22	352, 354	11,1–3	273, 418
8,22–24	314	11,1–4	420
8,22 f.	356	11,1 f.	274, 418
8,24–29	354	11,1 ff.	331
8,30	354	11,2	257, 400, 418
10,29–31	434	11,3	400, 420
		11,3–5	403
<i>Prediger (Koh)</i>		11,4	400
1,11	434	11,5	400
7,11	434	11,10	172
9,16	434	14,13	300
10,8	75	14,13 f.	300
11,12	424	15,7	53
11,13	424	18,16	172
		26,3	180
<i>Hoheslied (HL, Cant)</i>		28	49, 50, 58, 60, 61, 64, 432
7,2	354	28,1–4	49
		28,7	60, 61
<i>Jesaja (Jes)</i>		28,7–13	53, 58, 60
1,5 f.	207	28,7–22	49
1,10–17	29	28,9	51, 52
1,10 ff.	5	28,9–11	56
2,1–4	93, 332, 409	28,9–13	53
2,2–4	332	28,9 f.	49
2,3	326	28,10	52, 53, 55, 56, 57, 58, 65, 170, 171, 172, 173
		28,10–13	52, 55, 62, 169, 172

28,10–16	409	43,12	403, 404
28,11	49, 51, 52, 53, 54, 55, 58, 65, 170, 172	43,18	124
28,11f.	51, 54, 330	43,18f.	124
28,12	50, 53	43,22–24a	457
28,12a	51, 54	43,22–25	457
28,12b	51, 54, 55	43,22f.	462
28,12f.	53, 172	43,24b	457
28,13	49, 52, 53, 55, 56, 58, 61, 65, 170, 171, 172, 173	43,25	207, 212, 457
28,14	52, 60	44,3	45
28,14–22	49	45,1	302
28,14b	60	45,23	329
28,14f.	427	49,1	110
28,15	50, 298, 432	49,1–6	96
28,15–17	50	49,6	94, 99, 336, 337
28,15–18	432	49,24	267
28,16	49, 59, 60, 170, 172, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446	49,24f.	267
28,16a	435, 436, 437, 438, 439	51,6	291
28,16b	432, 433, 434, 435, 437, 439	52,7	204, 281, 409
28,16f.	50	52,10–54,6	267
28,17	51, 429	52,11	10
28,17f.	50	52,12	199
28,18	427, 432	52,13	163, 199, 202, 208, 210, 215, 454
28,21	427	52,13–53,10(12)	454
28,22	427	52,13–53,12	125, 126, 163, 201, 235, 250, 409
28,24	61	52,13ff.	16, 199
29,1–8	50	52,14	162, 202, 203, 204, 213, 224
30,1–5	50	52,15	123, 124, 127, 198, 199, 203, 215
30,10	51, 52	53	119, 120, 121, 122, 123, 125, 127, 128, 163, 176, 180, 183, 192, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 220, 222, 223, 224, 231, 232, 234, 242, 247, 248, 249, 250, 259, 267, 268, 269, 272, 283, 287, 419, 423, 457
31,3	135, 174	53,1	119, 120, 121, 127, 192, 198, 204, 205, 215, 235, 288, 289, 337, 426, 437
35,3	438	53,1a	205
40,2	213	53,1f.	191, 202
40,3	16	53,2f.	162
40,9	281	53,3	121, 202, 206
41,8	451	53,3–9	202
41,26–29	451, 454	53,3f.	120, 121, 122, 215
42	409	53,4	121, 125, 153, 198, 202, 207, 213, 238, 249
42,7	99	53,4–6	198
42,16	99	53,4–7	226
43	180, 403, 409	53,4f.	197, 198, 203, 206, 283, 287
43,2	404		
43,3	404		
43,3f.	16, 183, 200, 213, 403, 404, 457, 463		
43,4	192, 207		
43,10	403, 454		
43,10–12	404		
43,11	403		

53,5	119, 120, 192, 198, 200, 202, 205, 206, 207, 208, 209, 211, 212, 213, 214, 226, 248, 249, 287, 438	55,7	259, 261, 263, 264
53,5 a	200, 203, 205	55,10	261
53,5 c	207	55,10f.	260, 261
53,6	198, 202, 207	55,11	262
53,6 a	202	55,12	261, 263
53,6 b	212, 224	55,12f.	178, 262
53,7	202, 207, 211, 222, 226, 269	55,29	262
53,7–9	198	55,29–30	262
53,7f.	202	55,30	262
53,8	200, 202, 207, 213	56	283
53,8f.	330	56,1	107, 203, 215, 278, 279, 280, 281, 282, 284, 286, 287, 291, 330, 409
53,9	200, 202, 287	56,1 a	281, 283, 284, 290, 291
53,9–11	198	56,1 b	281, 282, 291
53,9 b	212	56,1 f.	282
53,10	16, 150, 198, 200, 202, 208, 209	59,20f.	254, 326
53,10–12	202, 209	60,21	326, 331, 401, 402
53,10f.	209, 287	61,1	99
53,11	191, 198, 199, 200, 202, 209, 210, 242, 287	61,1 f.	284, 409
53,11–12	272	61,20	315
53,11 a	212	65,2	331
53,11 f.	192, 197, 198, 203, 283, 287	<i>Jeremia (Jer)</i>	
53,12	120, 124, 125, 153, 162, 163, 198, 200, 202, 203, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 213, 214, 222, 224, 231, 242, 247, 248, 249, 250, 251, 259, 267, 268, 269, 270, 457	1,4–10	96
53,12 a	209, 210, 222, 223, 248	1,5	110
53,12 b	208, 210, 222, 248	1,7	99
53,12 c	202, 210, 222	2,27	32
53,15 a	200	7,11	81
54,16	99	7,21 ff.	5
55	254, 255, 260, 261, 267	11,2	273
55,1	192, 260	16,3	402
55,1–2	254, 262	23,5	402
55,1–3	254, 255, 259, 261, 262, 263	23,22	436
55,1–5	255, 257, 262	23,29	266
55,1 f.	260, 262, 267	25,11 f.	300
55,2	254, 260	25,16	61
55,3	254, 255, 256, 257, 258, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 269, 270, 271, 274, 409	28,33	57
55,3–5	254, 267	29,10	300
55,3 f.	264	29,26	61
55,4	255, 256, 258, 264	31,31–34	46, 178
55,4 f.	255	31,31 f.	152
55,5	255, 264	31,33	187, 189, 190
55,6	261	31,34	214, 240, 245, 257, 263
		35,13	28
		50,17	239
		51,45	10
		<i>Klagelieder (Thren)</i>	
		1,16	402

Ezechiel (Ez)

13,10 52
 14,4 7
 16,10 453
 18,23 289
 19,5 436
 26,11 436
 27,2 300
 27,6 300
 27,9 300
 34 15, 17
 34,4 17
 34,12 17
 34,16 17
 36 29, 37, 188
 36,17 29, 30
 36,19 30
 36,23 206
 36,25 30
 36,25–27 45, 46
 36,26 30, 188
 36,26–28 178, 187, 193
 36,26 f. 30, 186, 187
 36,26 ff. 257, 263
 36,27 30, 188
 40 ff. 20
 43,11 436
 44 5, 7, 10, 12, 17, 19
 44,6–10 10
 44,6 ff. 9
 44,7–9 7
 44,9 7
 44,9–14 7
 44,10 6, 7, 158
 44,10–13 8
 44,12 7
 44,13 8
 44,15 3, 6
 44,17 9
 44,17–19 6
 44,17–20 8
 44,19 9
 44,22 10, 11, 13
 44,23 6, 8, 9, 10
 44,24 a 6
 44,24 b 8
 44,28 11, 12

Daniel (Dan)

2 412
 2,21 310
 2,35 33

7 180, 303, 310, 412
 7,13 309, 412
 7,13 f. 233, 310, 409, 412
 7,13 ff. 413
 7,14 192, 233, 262, 309, 310, 401, 454
 9 168, 184, 191, 192, 195, 303, 304, 309, 310
 9,7–9 192
 9,8 b 300
 9,9 f. 300
 9,11 192
 9,16 192
 9,17 298
 9,18 192
 9,24 300
 9,24–27 310, 332
 9,24 ff. 303, 311
 9,25 192, 301, 302, 310
 9,25 a 300
 9,25 b 300
 9,25 f. 310
 9,26 192, 300, 301, 302, 303
 9,26 a 300, 310
 9,26 b 300, 310
 9,26 f. 310
 9,27 192, 300, 303, 310
 10,14 310
 11 303, 304, 309
 11,31 299
 11,32 300
 11,36 309
 11,36 f. 299
 11,41 303
 11,45 310, 311
 12 304
 12,1 303
 12,2 309
 12,3 199, 200
 12,10 29
 12,11 306
 12,11 f. 303
 12,12 303

Hosea (Hos)

1,4 57
 5,11 52
 6,1–3 318
 6,2 287, 330
 6,6 5, 17

Joel

3,1–3	36
3,1–5	36, 37, 257
3,1–6	93
3,3	36
3,5	60

Amos

1,5	301
1,8	301
5,21 ff.	5
9,11	264

Micha

2,6	52
6,8	5, 132, 276

Nahum (Nah)

2,7	436
-----	-----

Habakuk (Hab)

2,3	308, 442
2,3 f.	442, 443, 445
2,4	151, 195, 280, 286, 288, 289, 326, 330, 377, 426, 434, 435, 440, 442, 443, 444
2,4 a	435, 442
2,4 b	428, 442, 443
3,3	70

Sacharja (Sach)

9,11	243, 244
12,10 ff.	93
13,1	93

Maleachi (Mal)

1,7	228
1,12	228
3,23 f.	450
3,24	460
4,5 f.	450

II. AT-Apokryphen

Judith

9,2–4	458
-------	-----

Weisheit Salomos (Sap Sal)

1,6 f.	356
17	256
17,28 f.	268
17 f.	255

Jesus Sirach

24	380
42,17	5
44,21	244
45,17	459
50,15	230

1. Makkabäerbuch (1 Makk)

9,54	72
------	----

2. Makkabäerbuch (2 Makk)

2,17 f.	70
8,2	79

III. Pseudepigraphen

<i>Psalmen Salomos (Ps Sal)</i>		39,6	343
3,11	108	44,1–5	35
4,7–9	108	45,16	343
9,5	107	47,9	343
17	268	49,1	226, 231
17,42	207	49,2	235
		49,2–6	230
<i>Jubiläenbuch (Jub)</i>		49,3	242
1,2–4	63	49,6	235, 241
1,23	138	49,7f.	230, 231
1,23f.	193	49,8	231
1f.	69	49,15	231, 238
2,2	352	49,18	231
2,17–32	138	49,22	231
3,6	140	50,3	8
3,8	138	50,7f.	13
3,24f.	165		
4,5	138, 146	<i>Aethiopischer Henoch (aeth Hen)</i>	
4,22	357	1,4–9	67
5,8	143	6–10	357
5,13 ff.	155	10,4 ff.	359
6	63	14–16	357
6,17	8, 63	16,1	298
6,17 ff.	35	40	55
6,19	63	49	29
7,38	343	61,9–11	56
8,2	343	62,16	29
8,19	72	83,2	13
12,27	343	85,3	13
14,1 ff.	64	89	239
15,1	35	93,6	73
15,1 ff.	64		
16,10f.	63	<i>4 Esra (4 Esr)</i>	
16,12f.	35	7,26	446
16,18	70	7,65 ff.	169
17,11	5	8,52	446
17,17	428	10,7	446
17,17f.	428	13,36	446
17,18	428		
19,9	462	<i>syrische Baruch-Apokalypse (syr Bar)</i>	
19,14	343	4,1–6	446
21,6	23	4,3–5	446
21,16	9	51,3–12	16
22,15	63		
22,30	63	<i>Aristeasbrief (Ep Arist)</i>	
28,15	64	139	73
30,23f.	458	142	73
31,13–16	459	151	73
31,16	455, 459, 460		

<i>Assumptio Mosis (Ass Mos)</i>		<i>Levi (TLev)</i>	
8,1 ff.	304	2,7–3,8	351
		2,12	12
<i>Ascensio Jesajae (Asc Jes)</i>		4,3	459
1,8	354	6,3–11	458
1,11 ff.	354	8,2 ff.	16
3,18 f.	55	8,4 ff.	48
4,1–8	359	8,5–10	6
4,11	300	8,16	459
4,14–17	303	9,5	23
		9,7 ff.	9
<i>Testamentum Hiob (Test Hiob)</i>		9,16 f.	9
48–50	55	9,18	9
		9,19	9
<i>Apokalypse Abrahams (Ap Abr)</i>		9,21	9
17	55	16,1	303
		17,1 ff.	303
<i>Pseudo Philo Liber Ant. (Ps Philo)</i>		18	33
11,2	69	18(aram)	459
		18,6	16
<i>Oracula Sibyllina (Or Sib)</i>		18,11	163
5,33 f.	300	19 f. (aram)	23
		58(grie)	459
<i>Hebräischer Henoch (3 Hen)</i>		<i>Juda (TJud)</i>	
16,2	371	2,2–5	462
		20,1	348
<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>		20,1 f.	348
<i>Ruben (TRaub)</i>		21	228
2,7	436	24,1	211
		34,3	193
		<i>Issaschar (TIss)</i>	
		4,6	348
		<i>Benjamin (TBenj)</i>	
		6,1	348

IV. Qumranschriften

<i>Gemeinderegel (1QS)</i>		1,8 f.	107
1,1–3	266	1,9 f.	276
1,1 ff.	85	1,11	7, 27
1,3	69	1,11–13	12, 26
1,3 f.	11, 276	1,12	266
1,5	25	1,13	7
		1,16–2,26	14

1,16f.	13, 14	3,26f.	348
1,18–20	36	4,1–14	348
1,20–22	48	4,5	5
1,22	256	4,7	6, 29, 377
1,24	316	4,7–9	28
1–3	35	4,11	52
2,1–10	316	4,11–14	28
2,2–10	107, 108	4,12	377
2,4	256	4,17	348
2,5	8	4,18	348
2,11	7, 34	4,18–22	44, 45
2,11–3,11	34	4,19	296, 349
2,11–18	26, 31, 34	4,20–22	16, 33, 35, 37, 46, 263
2,11f.	8	4,20f.	29, 30, 298
2,12	8	4,21	30
2,12–14	8	4,22	5, 29, 38, 56, 68, 69
2,14	8, 26	4,22f.	64
2,15	108	4,23	29, 32, 43
2,16	69, 298	5,1	10, 26, 27, 85, 106
2,16f.	74	5,1f.	106, 316
2,18	34	5,2	4, 6, 85
2,19–21	4, 27	5,3	25
2,19f.	27	5,3f.	276
2,19ff.	4	5,4	7, 279
2,21	71	5,5	7, 180, 316
2,25	107	5,5f.	107
2,25–3,6	34	5,6	180
2,26	26	5,7–10	24
3	47	5,8	26, 27, 85
3,1	26	5,8f.	25, 45
3,2	26	5,10	10, 130
3,2–12	46	5,10–12	316
3,3	26, 34	5,11–13	130
3,3f.	46	5,13	5, 25, 35, 107
3,4	8, 35	5,13–18	24
3,4–9	25, 26, 27, 28, 31	5,13f.	46
3,4–11	34	5,20	107
3,4f.	34	6,1–3	13
3,4ff.	34	6,2	15
3,5–9	46	6,2f.	15
3,6–9	44	6,5	270
3,6f.	8, 25, 26	6,6f.	130
3,7f.	26, 46	6,8	235
3,8	45, 46	6,8f.	4, 71
3,13	199	6,8ff.	24
3,13–4,26	28	6,13	28
3,15	349	6,13–15	24
3,15f.	316	6,13–23	24
3,16	11	6,13f.	24, 27
3,18f.	348	6,14	26, 46, 132
3,20–22	276	6,14–18	27
3,20f.	11, 348	6,14f.	28
3,25	348	6,14ff.	44, 45

6,15	25, 26, 46	11,9f.	29
6,15–20	24	11,11	349
6,17	24	11,11f.	256
6,19	12, 26	11,12	285
6,19f.	24	11,14	285
6,20	24	27,5–7	349
6,20f.	27		
6,21	24		
6,25	51	<i>Gemeinschaftsregel (1QSa)</i>	
8,1	107	1,9,12–13	68
8,1–3	279	1,12	107
8,1f.	276	1,26	71
8,1ff.	107	2,3–11	68
8,5–9	7	2,11	233
8,5f.	32, 75, 429	2,11ff.	4
8,5ff.	60		
8,6	7, 30	<i>Segenssprüche (1QSb)</i>	
8,6f.	7, 108	3,6	5
8,7	441	4,23	5
8,7f.	7, 32, 50, 430, 432, 445	4,25f.	68
8,9f.	32	5,20f.	68
8,11f.	130	5,21	63
8,12–16	107	5,21ff.	400
8,13	10	5,22	68
8,14	16		
8,15	69, 266	<i>Damaskusschrift (CD)</i>	
8,17	46, 107	1,1	291
8,21	107	1,1–16	316
9,2	7	1,1f.	108
9,3	430	1,8–11	59
9,3f.	5	1,10f.	281
9,4	30, 32	1,11f.	316
9,4–6	7	1,14	52
9,4f.	8, 430	1,16	74
9,7	6	1,17–18	69
9,11	4, 317, 398	1,18f.	74, 82
9,14	6, 8	2,3f.	352
9,16	294	2,17–19	357
9,18	298	3,19–4,4	7
9,21f.	294	3,20	29
9,23	108	3,21–4,2	6
9,26f.	8	3,21f.	6
10,5–8	8	4,2–4	4, 6
10,8	159	4,2f.	6
10,17	256	4,3	460
10,18–20	108	4,4	6
10,20	294	4,8	106
10f.	284	4,13	299
11,5	298	4,13–21	32
11,7f.	5, 68	4,15	10
11,8	29	4,17	10
11,9	390	4,19	52
11,9–11	107		

5,11f.	51, 52	3,17	31, 32
6,8	99	3,22	68
6,12–16	9	4,5f.	349
6,12f.	10	4,14	82, 108
6,14	10, 106	4,16f.	54
6,15f.	10	4,17	51, 54
6,17–19	9, 10	4,18	51, 52
6,17f.	10	4,22f.	298
6,18	8	4,40	349
6,18f.	8, 9	5,23f.	34
7,12ff.	106	6	50, 433
7,17f.	6	6,9	256
10,10f.	23, 34	6,13	5
10,14–11,23	8	6,21f.	32
11,17–20	8	6,22–27	432
11,17f.	8	6,24	429, 432
11,20	8	6,24–27	50, 445
12,1	13	6,24f.	441
14,3	4	6,24ff.	429
14,3f.	27	6,25–36	80
14,3ff.	4	6,25f.	429, 433, 445, 446
14,6	4	6,25ff.	445
14,7f.	6	6,26	32, 51, 429, 436, 445
16,4f.	279	6,26–29	76
20,8–15	85	6,26f.	429
20,10	75, 85	6,26ff.	53
20,13	75, 85	6,27	429
20,15	166	6,27–35	76
20,24	74	6,28–30	80
20,25	75, 81, 86	6,28–36	50
20,25–27	73	6,29	81
20,25f.	86	6,29–36	76
20,26	69, 79	6,35	298
20,31	74	7,22f.	33
20,32	74	7,35	256
		8,4ff.	401
		8,5ff.	280
		8,6f.	401
		8,11	74
		8,11f.	75
		9,35	32
		11,31f.	256
		14,20	12, 158
		15,25	349
		18,21–26	30
		18,27f.	30
		<i>Kriegsrolle (1QM)</i>	
		1,8f.	297, 349
		1,11	297
		1,16	5
		2,6	455
		7,6	13, 75
<i>Loblieder (1QH)</i>			
1,21	298		
1,21–23	30		
1,21–27	107		
1,22–27	169		
2,10–16	76		
2,13	276, 298		
2,18f.	51		
2,21	76		
2,22	32, 349		
2,27f.	349		
2,28	32, 76		
2,31	32		
2,32	32		
3,12–18	298		
3,12f.	32		
3,13ff.	428		

5,14	319	11,25 f.	317
5,17	178, 181, 408	11,29	207
5,17–48	165	11,30	153
5,18	82	11 f.	87
5,20	282	12	80
5,21 f.	146	12,7	17
5,21 ff.	131	12,13	264
5,22	146	12,17	448
5,26	448	12,24	80, 87
5,27 f.	170	12,28	80, 87
5,27 ff.	139	12,28 f.	16, 284
5,28	139	12,29	79, 80, 87, 265, 267, 296, 450
5,28–30	170	12,31 f.	80
5,29 f.	147, 220	12,34	80
5,30	170	12,34–37	80
5,31 f.	139	12,35	32
5,45	139	12,39	146, 317
5,48	319	13,15	333
6,1	282	13,49	298
6,2–4	282	14,31	433
6,12	448	15,24	317, 450
6,22	170	15,34	17
6,23	170	16,17	432
6,24	17, 158	16,18	50, 60, 431, 432, 433, 445,
6,26–30	159		446
6,33	282	16,22 f.	433
7,7	261	16,69–75	433
7,24–27	50	17,5	38
7,24 f.	432	18,23–35	448
8,11	319	18,25–27	283
8,11 f.	456	18,28–34	283
8,12	318	19,12	17
8,17	16, 250	19,27–29	18
8,22	147	19,28	18, 318, 456, 457
9,8	416	20,7–9	283
9,9	460	20,14	283
9,13	17, 65	20,20	455
9,36	17	21,28–32	281
10	318	21,32	16, 281
10,5	317	21,42	428
10,6–8	450	22,4	260
10,8	260, 318	22,39	18
10,23	233	23,3	132
10,35–39	18	23,6	455
11,2	233	23,23	17
11,4 f.	284	23,37	207
11,8 f.	16	24,10	303
11,11	16	24,15	303
11,12	76, 79, 80, 81, 86, 87	24,21	303
11,12 a	87	24,30	304
11,12 b	86, 87	24,37–39	146
11,19	17, 61, 284, 317, 413	24,45	262
11,23 f.	146	24,48–51	262

25,14–30	261	5,34	444
25,21	261	6,1–4	400
25,24	261	6,1–6	417, 418
25,26	261	6,2	400, 418
25,31 ff.	17	6,5	418
25,33	261	6,6a	418
25,40	18, 284	6,37	18, 260
25,44	284	6,41	260, 270
25,45	284	6,42	260
25,46	284	7,1–23	34
28,16	344	7,5	17
28,18	401	7,8	407
28,20	262	7,8f.	17, 130
		7,15	139, 220
		7,18	139
		7,20–22	139
		7,21–23	131
		7,21 f.	146
		8,3f.	17
		8,8	260
		8,29	432
		8,31	232
		8,34	163
		8,35	163
		8,38	430
		8,38a	412
		8,38b	411
		9,2–12	16
		9,2–13	454
		9,3	16
		9,12	16
		9,31	224, 232
		9,38	459, 460
		9,39	459
		10,3–5	139
		10,6	133, 139
		10,8f.	139
		10,19	131, 139
		10,20	139
		10,20f.	163
		10,21	17
		10,21 f.	139
		10,34	208
		10,35	208
		10,35–37	456
		10,35–40	208
		10,35–45	454
		10,35 ff.	456
		10,37	454, 455, 456
		10,38–40	455
		10,38f.	41, 455
		10,39	457, 460
		10,39f.	456
<i>Markus (Mk)</i>			
1,2	16		
1,4	16, 31		
1,6	16		
1,7f.	16		
1,8	33		
1,9–11	16		
1,10	38		
1,15	281		
1,16–20	452, 458		
1,17	463		
1,19f.	459		
1,20	460		
1,24	16		
2,1–5a	415		
2,1–12	382, 415		
2,1 ff.	415		
2,5	34, 416		
2,5b–10	415		
2,6f.	415		
2,9	415		
2,10	412		
2,10f.	415		
2,11f.	415		
2,12	416		
2,13–17	17		
2,13f.	460		
2,17	17, 139		
2,18	17		
2,19	17		
2,20	17		
3,16–19	458		
3,17	458		
3,21	61		
3,31–35	18		
4,11f.	97		
4,12	53, 333		
4,26–29	262		
5,21–43	220		

10,40	455	2,12	299
10,42–45	291	2,14	96
10,43f.	19	2,30	16
10,44	462	3,7	31
10,45	16, 120, 127, 163, 176, 197, 200, 222, 251, 269, 284, 325, 403, 450, 457, 462	3,9 3,17 4,18f.	33 33 284
10,52	444	6,20	18
11,17	81, 319	6,20–22	283
11,24	251	6,48	51, 432
12,13–17	17	7,42	448
12,17	449	7,50	444
12,17a	449	8,3	18
12,17b	449	9,51–54	459
12,29	318	9,55	459, 462
12,35–37	16, 255	9,57–62	18
13,9–11	152	9,60	147
13,10	233	11,9	261
14,9	204, 231, 235	11,11–13	261
14,12	221	11,13	139, 261
14,12–16	221	11,22	223, 267
14,12–16,26	218	12,8f.	411, 412, 430
14,12–26	220, 221	12,16–21	17
14,16	224	12,31	282
14,17–21	221	12,32	262
14,21	224, 232	12,50	41
14,22	223, 270	12,59	448
14,22–24	457	13,1	244
14,22–25	219, 221	13,5–10	224
14,22f.	222	13,16	318
14,23	270	14,7ff.	455
14,24	16, 120, 127, 163, 197, 220, 222, 243, 269	14,15ff.	318
14,25	243	14,21–23	283
14,37–41	240	14,24	244
14,38	232	15,1–7	17, 450
14,53–65	417	15,1f.	17
14,58	77, 318	15,20–24	283
14,58–62	255	15,24	147
15,26	317	15,29f.	283
15,32	317	15,31	283
16	278	15,32	147
16,7	232	16,8f.	17
16,17	55	16,9	17
26,27	270	16,11	17
		16,13	82
		16,14f.	82
		16,16	76, 79, 81, 82, 86, 264
<i>Lukas (Lk)</i>		16,19–31	17
1,8–11	92	17,19	444
1,17	450	17,20	232
1,35	16	18,11f.	151
1,46	417	18,12	283
1f.	417	18,13f.	151

18,14	283	1,29	153, 177, 222, 454
19,8	448	1,35	461
19,9	318	1,35–51	419
19,12–27	261	1,37	21, 452
21,15–17	461	1,37–40	452
22	461	1,37f.	461
22,8	452, 456	1,38	452
22,8–13	456, 461	1,38f.	452
22,8–27	456	1,39	461
22,12	456	1,40	452, 461
22,13	456	1,41	399
22,15	219	1,43	452
22,17	223, 249	1,44	463
22,17–20	453	1,45	420
22,19	218, 223, 224, 242	1,46	400
22,20	243, 244, 246	1,47–49	404
22,21–23	224, 453	1,47f.	401
22,23	456	1,48f.	400
22,24	453	1,49	400
22,24–27	240, 249, 454	2,11	454, 463
22,24–30	224	2,13–22	453
22,27	453, 456	2,19–22	454
22,27a	456	2,21	462
22,27b	456	2,22	452
22,28	460, 461	2,25	400, 401, 420
22,28a	456	3,3ff.	240
22,28b–30	456	3,5	42
22,29	223, 262	3,5f.	45
22,29f.	262, 456	3,6	42, 388
22,30	457	3,8	42
22,31f.	431, 432, 433, 445, 446, 461	3,14–16	454
22,32	432, 433, 435	3,16	120, 403, 463
22,35	18	3,19	377
24,25–27	408	3,22	34
24,39	211	3,22f.	21
24,44–46	408	3,23	34
24,45	408	3,25	33
		3,35	463
		4	420
<i>Johannes (Joh)</i>		4,20–26	420
1	452	4,22	324, 325
1,3	350	4,24	38, 39, 43
1,11	187, 565	4,25	233, 324, 325
1,12	42	4,46–53	392
1,14	403, 462, 463, 565	5,9	382
1,16	565	5,24	289, 377, 378
1,16–18	565	5,24f.	426, 444
1,16f.	565	5,28f.	378
1,17	82, 177, 257, 264, 403, 461, 463, 565	5,30	420
		5,30–37	403
1,18	453	5,31	403
1,21	400	5,43	403
1,23	16	6	240

6,7	260	13,4	453
6,21	404	13,4–11	34
6,26	290	13,4f.	462
6,35	404	13,5	18
6,51–58	378, 453	13,6–10	453
6,51 c-58	240	13,7	211
6,51 ff.	241, 245	13,7–10	245
6,52–61	220	13,8	19, 223
6,53–56	245	13,9	34
6,56	390, 399	13,10f.	34
6,69	16, 35, 404	13,12–17	453
7	245	13,14	35, 462
7,22–23	245	13,15–17	454
7,23	245	13,16	455, 462
7,38	38	13,18	34, 455
7,38 f.	43	13,19	403, 404, 451, 454, 455
7,42	400	13,20	454, 455
8,7	388	13,23	450, 451, 455, 456, 462
8,11	404	13,23–25	452, 453
8,14	42, 43	13,23–26	452, 453
8,24	403	13,24	453
8,26	388	13,24 f.	462
8,28	454	13,25	450
8,29	403	13,29	18
8,32	378	13,30	34
8,33 f.	187	13,31	454, 455, 457
8,34	378	13,33	57
8,42	463	13,33–35	454
10,11	404	13,34	152, 421, 455
10,14	404	13,34 f.	454
10,18	19, 177, 463	13,36 f.	454
11,3	451	13,37	460
11,24	377	13–21	459
11,25 f.	444	14,1	433, 434, 435
11,40	444	14,6	403, 404, 416
11,47–53	454	14,15	152
12,2	452	14,16	272
12,6	18	14,16 f.	152, 272
12,28	454, 455	14,17	152, 272
12,29	55	14,19	57
12,31	359	14,21–23	463
12,40	333	14,21–24	152
12,41	96	14,26	152
12,46	404	14,30	359
13	18, 240, 453, 454, 455, 457, 463	14,31	463
13,1	463	14–17	454
13,1–3	454	15	242
13,1–11	34	15,1	403, 404
13,1 f.	34	15,5	403
13,2	34	15,6	404
13,2–4	34	15,9	463
13,3	18, 34	15,12	463
		15,16	455, 457

15,17	463	20,19–21	263
15,26	565	20,20	422
15,26f.	272, 380, 404, 421	20,21	263
15,27	452, 461	20,22	42, 174, 177, 257, 263
16,8	122	20,22f.	34
16,8–11	152, 272, 380, 421	20,23	455
16,9–11	421	20,28	174
16,11	359, 421	21	461
16,13	381, 565	21,2	452
16,13–16	404	21,7	452, 462
16,16	56	21,10–23(24)	452
16,17	56	21,11	463
16,18	381	21,15–17	461
16,19b	56	21,15–18	462
16,20–22a	57	21,15–19	461
16,22b	57	21,19	461
16,23f.	261	21,20	450, 452, 460
16,25	381, 404	21,20–22	462
16,28	393, 403	21,20–23	452, 461, 462
16,33	434	21,20–30	452
17,6	403	21,21f.	462
17,12	403	21,22	460, 461
17,19	19	21,22f.	452, 461
17,23	463	21,23	452
17,26	403	21,24	450, 451, 452, 463
18,4	404		
18,4–9	404		
18,5	404		
18,8	404		
18,15	452, 460		
18,15f.	452, 461		
18,16	452, 462		
18,20	404		
18,37	403, 404, 457		
19,19	398		
19,20	398		
19,25–27	211		
19,26	452, 460		
19,27	452, 461		
19,30	193		
19,34	463		
19,34f.	211		
19,35	403, 463		
19,36	211, 227		
19,37	211, 454		
20,2	452		
20,2–8	462		
20,3	452		
20,3–10	452		
20,4	452		
20,8	452, 462		
20,17	42		
20,19	38, 42		
		<i>Apostelgeschichte (Apg)</i>	
		1,3ff.	381
		1,4	93
		1,5	33
		1,6	318
		1,6–8	63
		1,8	59, 94, 263, 264
		2	35, 36, 37, 55, 58, 59, 60, 61, 64, 256, 257, 263, 266, 408
		2,1–11	46, 70
		2,2	36, 55, 62
		2,2–4	266
		2,2f.	36
		2,3	36, 266, 267
		2,3f.	257, 266
		2,5	60
		2,6	54, 55
		2,8	55
		2,11	36, 37, 55, 59, 61, 257, 266
		2,12	59
		2,13	60, 61
		2,14ff.	257
		2,15	55, 61
		2,17	58
		2,17–21	257
		2,18	56

2,21	60	7,58	105
2,23	61	7,60	105
2,24–29	93	8,9–13	374
2,24–35	93	8,13f.	263
2,25–31	256	8,15–17	37
2,25–34	256	8,18–24	374
2,29	263	8,20	263
2,30	64, 256	8,33	200
2,30f.	263	8,34	201
2,32	38	9	91, 102
2,32–35	93	9,1	105
2,32–36	256	9,3f.	98
2,33	37, 46, 94, 256	9,10–12	98
2,33–35	93	9,15	99
2,33f.	263	9,22	91
2,34	55, 263	9,26	91
2,36	263	9,27–30	91, 92
2,37	59	10,1–16	98
2,37–42	36	10,10f.	92
2,38	37, 257	10,46	36, 59
2,38f.	257, 262, 263, 264	11,5	92
2,39	64, 257	11,16	33
2,40	15	11,25	105
2,42	15	11,30	105
2,42–46	251	12,1f.	457
2,42–47	15	12,25	105
2,43	15	13	105, 256, 257, 408
2,44	14	13,2	110
2,46	15, 235, 251	13,30	257
2,47	15	13,32	257
3,6	399	13,33	257
3,14	16	13,34	254, 257, 258, 265
3,21	63	13,35	257
3,25	64	13,38	257
3–4,8	452	14,3	55
3f.	462	15,14–19	264
4	15	15,20	220
4,5	60	15,29	220
4,10	399	17,2f.	408
4,11	60, 428	19,1–6	47
4,32	14	19,2	33
4,36	15	19,3	33
4,36f.	15	19,4	31
4,37	18	19,6	56, 59
5	15	20,7	227
5,1 ff.	15	21,21–24	93
5,2	18	21,28	93
5,36	412	21,29	72
6,1	15, 223	22	99, 102
6,13f.	53	22,3	91, 334
7	408	22,3f.	108
7,38	68	22,4f.	111
7,53	68	22,15	93, 97

22,17	92	1,19–21	288
22,17–21	91, 94, 97	1,20	156
22,18	98	1,20ff.	157
22,18a	92	1,21	158
22,18b	92, 94	1,21–23	166, 323, 360
22,18b–20	92	1,22–32	288
22,19f.	92	1,23	155, 157, 158
22,20	92	1,23–32	154
22,21	94, 98	1,24	155
22,21f.	93	1,25	155, 157
22,22	98	1,26f.	155
23,6	106	1,29–31	155
23,16	91	1–5	290
26	99, 102	2,5	154
26,5	106	2,12	182
26,9–11	111	2,13	132, 182
26,12–18	99	2,13f.	169
26,14	111	2,14	313
26,16	97	2,14f.	131
26,17f.	99	2,15	132, 150, 159, 182, 190
26,24	61	2,17–20	131
28,24–28	93	2,17–23	132
28,25–28	97	2,18	182
28,26f.	333	2,20	152, 158, 182, 191, 196
		2,23	182
		2,23a	196
		2,25	175, 182
		2,26	159, 169, 175
		2,26f.	131
		2,27	191, 193
		2,28	244
		3,1f.	112
		3,2	327
		3,4	331
		3,5	154
		3,9	132, 168
		3,10–17	162
		3,10–18	132, 142, 168
		3,11	281
		3,12	132
		3,19	167, 168, 203
		3,19f.	167
		3,20	107, 132, 159, 160, 168, 182
		3,20–26	203
		3,20f.	195, 447
		3,21	182, 191, 193, 196, 203, 215, 286, 330, 408
		3,21–25	192
		3,21f.	322
		3,22	195, 287, 289
		3,23	168
		3,24	203, 447
		3,24f.	197, 252
<i>Römer (Röm)</i>			
1,1	110		
1,1f.	99, 110, 250		
1,2	110, 172, 204, 286, 289, 330, 407, 408, 431		
1,3	117, 176, 324		
1,3f.	255, 324, 330		
1,4	38, 428		
1,5	162, 205, 212, 252, 270, 271, 272, 437, 447, 448		
1,7	111		
1,11	259		
1,14	448		
1,14f.	447, 449		
1,16	127, 204, 250, 288, 289, 326, 332, 377		
1,16f.	235, 287, 288, 426		
1,17	286, 287, 288, 322, 326, 377, 426, 442		
1,17a	289		
1,17b	289		
1,18	149, 154, 155, 157, 158, 159, 288		
1,18–3,20	132		
1,18–32	149, 154, 156, 157, 329		
1,18ff.	158, 287, 313		
1,19	134		

3,24ff.	168	6,4f.	249
3,25	35, 203, 209, 213, 286, 290	6,5	40
3,25f.	158	6,5f.	208
3,26	195, 203, 289	6,6	40
3,27	133, 148, 151, 168, 193	6,10	40, 41
3,27a	151	6,11	41
3,31	111, 132, 181, 183, 327	6,12	145, 146, 194, 391
4	258, 426, 443	6,12–14	145, 146
4,1	117	6,12a	145
4,4	448	6,12b	145
4,11	323, 329	6,12ff.	140, 143
4,11f.	330	6,13	145, 147, 290
4,13	329	6,13b	146
4,14	182	6,14	144, 145, 146, 182, 183, 272
4,15	132, 154, 164, 182, 185	6,14a	146
4,16	329	6,14b	146, 162, 192
4,20	329	6,14f.	182, 264, 272
4,24f.	287	6,15f.	273
4,25	127, 193, 197, 204, 205, 230, 235, 248, 426	6,16	272, 273, 290
5	259	6,16f.	273
5,1	204, 207, 271, 291	6,18	273, 290
5,2	155	6,22	290
5,6	123	6,23	258, 259
5,8	252	6,26	205
5,9	154, 155, 212	7	53, 136, 137, 142, 165, 167, 170, 172, 173, 187, 188, 190, 327
5,9f.	144	7,1	182, 184, 185, 186
5,10	290, 449	7,1–6	186
5,10f.	207	7,1–7	165
5,12	136, 138, 142, 200	7,4	147, 183, 184, 186, 192, 193, 214, 222, 223
5,12–21	40, 139, 155, 258	7,4–6	177
5,13	181, 182, 190	7,5	145, 186
5,14	182, 214	7,6	177, 273
5,15	200, 258, 259	7,7	131, 135, 136, 137, 138, 178, 272
5,15–17	259	7,7–10	137
5,15f.	258	7,7–11	159, 160
5,16	258, 259	7,7–13	136, 137, 138, 328
5,17	212, 213, 259	7,7–14	136, 167
5,17–21	212	7,7f.	136, 137, 164, 167, 172, 181, 188
5,18	200	7,7ff.	167
5,18–21	447	7,8	136, 137
5,19	41, 200, 213	7,9	136, 137
5,20	132, 133, 159, 160, 164, 168, 181	7,9f.	136
5,20f.	161	7,10	135, 136, 137, 138, 144, 160, 186, 190
5,21	143, 162, 186, 212	7,10f.	137, 138, 147
6	40, 259, 290	7,11	137
6,1–14	42	7,11–13	136
6,2	40	7,11a	137
6,3	40, 192		
6,3f.	177, 214		
6,3ff.	234		
6,4	40, 124		

7,11b	137	8,10	145, 147
7,12	133, 135, 136, 137, 138, 165, 175, 193	8,11	148, 151, 173, 186, 194
7,12–14	165	8,12	186, 322
7,12f.	175	8,12–17	194
7,13	136, 168, 175	8,12f.	117, 169
7,13–25	169	8,13	147, 173, 186, 194
7,13b	136	8,14	152
7,13ff.	173	8,14–17	152
7,14	111, 131, 133, 134, 135, 136, 138, 140, 144, 170, 174, 175, 178, 180, 186, 327	8,15	38, 173, 177, 178, 179, 186, 322
7,15–24	140	8,15f.	111
7,15f.	141	8,15ff.	178
7,16	175, 190	8,16f.	211
7,18	141, 148, 175	8,17	208, 211, 214
7,18–21	141	8,18	172, 288
7,18–24	164	8,19ff.	150
7,19	150	8,21	178, 194, 322
7,19f.	190	8,23	41, 194
7,20	172	8,24	172, 194
7,21	172, 175	8,26	170, 182, 194
7,22	141, 150, 164, 175, 190	8,29	211
7,22f.	150, 182	8,30	322
7,23	133, 140, 141, 145, 147, 148, 149, 150, 172, 181, 185, 194	8,31–33	173
7,23f.	132, 140, 143, 145, 146, 164	8,31ff.	173
7,24	169, 173, 175, 184, 185	8,32	211, 244, 287, 329
7,25	152, 272	8,33f.	329
7,35	185	8,34	213
8	169, 170, 172, 173	8,34f.	173
8,1	152, 213	8,36	239
8,1–11	169, 194	8,37	212
8,1–17	145	9,2f.	337
8,1–35	169	9,3	109, 117, 158, 210, 313, 322
8,2	133, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 177, 193, 194	9,3–6	112
8,2–4	390	9,4	172, 179, 322, 323, 328
8,2–11	390	9,4f.	313, 322, 323
8,3	125, 144, 145, 150, 152, 160, 162, 163, 164, 176, 182, 183, 199, 200	9,5	117, 323, 324, 325, 330
8,4	145, 150, 151, 169, 177, 183, 193	9,5b	323
8,5–11	143	9,6	331, 335
8,5f.	143	9,6–9	337
8,6	143, 144, 147, 151, 177	9,6f.	336
8,6–8	143	9,7f.	330, 337
8,6f.	177	9,8	336
8,7	143, 144, 151, 152, 169	9,14–21	331
8,8	151	9,15	335
8,9	148, 151, 193, 196	9,19	332
8,9f.	145	9,24	330
		9,31	167, 172, 191
		9,33	170, 172, 426, 430, 444, 445, 446
		9–11	313, 319, 320, 321, 322, 331
		10	59, 430
		10,2	108, 167, 172, 329, 330, 331
		10,2f.	186, 447

10,3	191, 192, 195, 329, 565	11,26	183, 255, 320, 331, 334, 336
10,4	133, 184, 190, 191, 193, 203, 331	11,26f.	254, 326, 336
10,4a	191, 192	11,27	255, 326, 333
10,5	191, 193	11,28	257, 331, 336
10,5-8	193	11,29	254, 255, 332, 336
10,5-9	195	11,31f.	333
10,5-19	195	11,32	158, 336
10,5a	191	11,33	131, 322
10,6	191, 192	11,33-36	332
10,6-8	196	12,1	7
10,6-9	328	12,2	177
10,6f.	193	12,3	252, 267, 270, 271
10,8	196	12,3-6	252
10,11	60, 426, 430, 444	12,4	268
10,11f.	59	12,4-6	211, 267
10,12	170	12,5	211, 248, 267, 268
10,13	60	12,6	259, 260, 267
10,14-17	337	12,11	287
10,15	204, 337	12,19	108
10,16	172, 191, 192, 198, 204, 205, 250, 337, 426, 437	13	291, 302, 310
10,16f.	192, 287	13,1-4	302
10,17	204	13,2	310
10,18	59	13,4	310
10,19-21	60	13,5	310
10,20	330	13,7	448, 449
10,21	330, 331	13,7f.	448, 449
11	97, 320, 332, 335	13,8	178, 448, 449
11,1	105, 324, 335, 336, 337	13,8-10	131, 153, 163, 169, 178, 181, 186, 193, 449
11,1b	335, 336	13,9f.	327, 448, 449
11,2-5	274	13,10	178, 193, 291
11,2-6	565	14,7f.	208
11,3-5	331	14,11	329
11,3f.	190	14a	137
11,5f.	565	15,4	307, 329
11,7	330	15,8	16, 176, 177, 258, 317, 322, 325, 335, 336, 408, 450
11,7-10	331, 332, 333	15,9-11	168, 325
11,7f.	333	15,10	325, 333, 336
11,8	183, 335	15,11	336
11,11	335	15,12	172, 324, 330
11,11f.	332	15,15	252, 271, 447
11,12	335	15,15f.	272
11,13	335, 336	15,21	123, 124, 198
11,13f.	332	15,21f.	127
11,14	335	15,26	18
11,15	335, 336		
11,16	331		
11,16f.	336		
11,17	332		
11,17-19	331		
11,25	101, 322, 332, 336		
11,25f.	101, 333		
		<i>1 Korinther (1 Kor)</i>	
		1,2	111
		1,8	132
		1,10	269
		1,10-13	, 248, 249

1,13	249, 269	9,8	152
1,18	127, 197, 204, 216, 225, 235, 250, 416	9,19	154
1,21	125, 131	9,19–22	196
1,23	203, 205	9,19f.	178
1,23f.	127	9,20	182, 328
1,24	235	9,20–23	154
1,26	117	9,20f.	178
1,26–31	168	9,21	212
1,30	176, 191, 192, 196, 200, 208, 209, 212, 234, 264	10	162
1f.	204	10,2	214
2,2	122, 125, 216, 305, 416	10,2–4	171
2,4	235	10,5	172
2,4f.	127	10,6	233
2,6–3,4	386, 388	10,7	156, 166, 172
2,8	125	10,8	156
2,9	198, 388	10,12	172
2,10	126	10,16	208, 239, 243, 247, 249
2,10–12	259	10,16f.	223, 238, 247
2,13	150, 180, 259	10,17	223, 238, 239, 247, 248, 249, 270
2,13–15	179	10,17b	248
2,13f.	388	10,18	117, 238, 319
2,14	131, 179	10,19–22	228, 238
2,15	148, 150, 179, 180	10,21	227, 228, 238
2,16	150	10,26	233
3	430	11	226, 229, 235, 237
3,10	252, 431	11,2	297
3,11	431	11,9f.	159
3,12	431	11,14	159
3,12–15	132	11,16	248
3,13f.	431	11,16b	248
3,16	271	11,17	238
4,4f.	132	11,17–34	225
5,5	41	11,18	238, 248
5,6–8	226	11,19	220
5,6b	226	11,20	227, 229, 238
5,7	225, 226, 230, 246, 247, 269	11,20–22	220
5,7b	226	11,20–34	220
5,7f.	225, 226	11,21	228, 236, 237
5,8	225	11,22	238
5,16	216	11,23	224, 227, 228, 230, 231, 232
6,2	7, 262	11,23–25	220, 230
6,12	378	11,23–26	225
6,15	226	11,23–29	228
6,19	173	11,23b–25	230
7,3	448	11,24	239, 241, 242, 251
7,19	196	11,24f.	218, 228, 229
7,31	350	11,25	240, 243, 244, 245, 246
8,1	126, 378, 379	11,25–28	243
8,13	180	11,25a	243
9,1	95, 96, 271	11,25f.	230
9,1f.	110	11,26	226, 228, 230, 231, 233, 234, 235

11,26–34	220	14,24 f.	57
11,27	228, 236	14,25	59
11,27–30	237	14,26	265
11,28	237	14,27 f.	56
11,29	237, 239, 249	15	40, 180, 306, 309, 310
11,30	236, 237, 249	15,1–4	426, 437
11,31	237	15,1–5	119, 127, 204, 235
11,32	208, 237	15,1 f.	204
11,33	238	15,3	125, 197, 269
11,34	238	15,3–5	204
12	226, 274	15,3–5 a	287
12,1	259	15,3 f.	330, 408
12,4	259, 260, 267	15,4	287
12,4–6	267, 269	15,8	95, 96
12,4 ff.	252	15,8–10	162
12,5	260	15,9	111
12,6	259	15,9–11	565
12,9	260	15,9 f.	95
12,10	56, 177	15,10	271, 272
12,11	41	15,10 f.	447
12,12	211	15,21	335
12,12 f.	249	15,22	120, 213
12,13	41	15,22 f.	120, 139
12,14–18	269	15,23	213, 221, 227
12,23	265	15,23–28	233, 310
12,27	268	15,23 ff.	309
12,28	260, 265, 268	15,24	309
12,30	260	15,33 f.	197
12,31	260	15,34 ff.	39
12–14	291	15,40	179
13	434	15,42–44	38
13,1	55	15,44	179
13,4	434	15,44 ff.	41
13,7	426	15,45	39, 139, 145, 163, 174, 175, 176, 178, 184, 188, 269, 337,
13,8	434		387
13,13	426, 432, 434, 435, 444		
14	52, 58, 59, 118	15,45 ff.	387
14,1	259, 291	15,46	387
14,2	55, 58	15,47	39
14,3	265	15,48	39, 179
14,3–5	56	15,48 f.	179, 387
14,5	265	15,50	39, 83, 387
14,7–12	55	15,56	133, 183
14,9 f.	58	16,13	444
14,10 f.	62	16,22	233
14,12	265	16,23	232, 233
14,13	55, 58		
14,18	55		
14,20	58		
14,21	52, 54, 55, 57, 58, 170, 172, 173, 177, 330	<i>2 Korinther (2 Kor)</i>	
14,22	57	1,5	305
14,23	57, 60, 61	1,20	212
		1,22	305
		3	187, 188, 190, 265, 266, 271

3,1–4,6	102	5,18–20	120
3,1–6	187	5,18–21	118, 119, 120, 127, 207
3,2	188	5,18f.	118
3,2f.	188	5,19	119, 120, 122, 123, 124, 213, 335
3,3	186, 187, 188, 189, 273	5,20	111, 119, 122, 335, 449
3,6	176, 184, 187, 188, 189, 273	5,20f.	118, 205
3,6b	186, 187	5,21	119, 122, 125, 126, 185, 206, 212, 287
3,6ff.	319	6,14–18	10
3,7	189, 330	6,15	294
3,8	189	6,17	10
3,9	189	8,9	18
3,13	189	9,4	444
3,13–15	187	10,1	126
3,14	189, 190	10,2f.	117
3,14–18	132, 408	11,2	109
3,14f.	187, 215, 313	11,2f.	210, 211
3,15	181, 187	11,3	137, 138
3,15–17	330	11,5f.	127
3,16	215	11,6	138
3,16f.	188	11,16–18	109
3,17	39	11,16f.	444
3,17f.	188, 189	11,16ff.	103
3,18	41, 188, 190, 330	11,17	444
4,7	41	11,18	117
4,7–16	124	11,22	105
4,8–10	250	11,22–29	444
4,11	250	11,23–29	250
4,16	41, 179	11,32	301
5	213	12,2–4	351
5,1ff.	29, 39	12,4	55
5,5	179, 190	12,9	250
5,7	443	12,10	250
5,10	132	13,10	409
5,11–13	118		
5,11–15	118		
5,11–21	118, 120, 127		
5,11–21 c	116		
5,12	118, 126		
5,13	118		
5,14	120, 121, 122, 123, 124, 125		
5,14–16	120, 121		
5,14–21	213		
5,14f.	118, 120, 121, 123, 124, 125, 126		
5,15	120, 124		
5,16	114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 124, 125, 126, 127, 181, 215		
5,16a	123		
5,16b	117, 122, 125, 126		
5,17	41, 122, 123, 124, 177, 179, 213		
5,18	119, 122, 123, 125, 126, 213, 335		
		<i>Galater (Gal)</i>	
		1,1	112
		1,6	252
		1,8	109, 205, 416
		1,10ff.	103
		1,11f.	110
		1,12	95, 96, 102, 112, 272
		1,13	108
		1,13f.	95
		1,15	95
		1,15f.	95, 99, 336
		1,16	95, 96, 102
		1,17ff.	112
		1,18	225
		1,18f.	91
		1,23	205
		2,8f.	272

2,9	252, 271, 433, 452, 462	4,21–31	132, 273
2,10	18	4,24	132, 301
2,12	111, 328, 432, 444	4,24f.	72
2,14	444	4,26	446
2,16	182, 195, 205, 444	5	153
2,16f.	444	5,1	153, 186
2,17	213	5,3	182, 185, 448
2,18	328, 444	5,3f.	245
2,19	183, 336	5,4	245
2,20	39, 195, 444	5,13f.	140, 153
2,20f.	252	5,14	178
2,21	182, 444	5,17	140, 149
3	167, 184, 258, 426	5,17–21	175
3,2	205	5,18	140, 153, 182, 183, 273
3,5	205	5,19–21	140
3,10	108, 130, 151, 182, 185, 206, 273	5,22	153, 193
3,10–12	195	5,22f.	140, 153
3,11	151, 288, 426, 442	5,23	190
3,11f.	288	5,24	153, 183
3,12	151, 161	5,25	140, 153
3,13	121, 122, 183, 185, 191, 192, 205, 206, 223, 329	6,2	152, 153, 178, 193
3,13a	206	6,12	245
3,13f.	216	6,12–14	245
3,14	257, 443	6,13	245
3,15–22	328	6,13–15	245
3,16	323, 324	6,14	168, 245
3,17	178, 181	6,15	245
3,18	182	6,16	319
3,19	68, 159, 160, 169	6,17	245
3,19f.	133, 167		
3,19ff.	167	<i>Epheser (Eph)</i>	
3,21	145, 160, 175, 176, 182, 184, 187	1,6	259
3,22	167, 195, 443	2,11	82
3,23	166, 182, 272, 328	2,12	82
3,23–25	168	2,14	82, 112, 185, 191, 196, 328
3,23–28	273	2,14–16	82
3,23f.	328	2,15	82
3,24	110, 167, 182	2,16	82
3,28	112, 123, 214	2,20	426, 431, 445
3,29	323	3,10	351
4	184, 258	4,7	259, 264, 265, 267
4,1	186	4,7–12	265, 271
4,1–7	178	4,7ff.	252, 264, 265, 268
4,1–10	328	4,8	265, 273, 274
4,3	166	4,8–10	83
4,4	133, 145, 153, 154, 161, 162, 169, 176, 184	4,9–16	265
4,4–7	211	4,9f.	265
4,5	183, 192	4,11	265
4,21	272	4,11f.	265
		4,12	265, 269
		4,13	265
		4,14	265

5,20	210, 268	2,14	190, 191, 298
5,25f.	209	3,5	147
5,27–29	268	3,10f.	112
5,28f.	210	3,11	328
5,30	211, 248, 268	3,22	117
5,31f.	210		
<i>Philipper (Phil)</i>		<i>1 Thessalonicher (1 Thess)</i>	
1,6	305	1,8	205
1,28	286	1,9f.	306
2,5	150, 163, 213	1,10	306, 400
2,5–11	43, 212, 426	2	306
2,6	162	2,14–16	302, 319
2,6–11	18, 125, 145, 162, 163, 176, 197, 213, 235, 236, 265, 454	2,15	329
2,6f.	169	2,16b	302
2,7	162, 176	3,4	306
2,7b	162	3,13	132, 306
2,8	163, 176	4,8	306
2,9	163	4,13–18	293
2,9–11	176, 209	4,17	306
2,10	403	4f.	310
2,10f.	163, 329	5,1–10	293
2,15	200	5,2–4	306
2,22	272	5,21	297
3	125	5,23	132
3,1ff.	103		
3,3	103, 106	<i>2 Thessalonicher (2 Thess)</i>	
3,4	103	1,6–10	297
3,5	104, 105, 447	1,7	306
3,5f.	103, 104, 105, 109	2	294, 299, 300, 309, 310, 311
3,6	104, 105, 106, 107, 110, 136, 142, 175, 271, 327, 329, 447	2,1	293
3,6a	106	2,2	306
3,6b	108	2,2f.	300
3,6c	107	2,3	294, 300, 310
3,7	112, 125, 329	2,3f.	161, 293
3,7–11	124	2,4	293, 299, 309, 310
3,8	125	2,6	294, 300, 310, 311
3,9	175	2,7	294, 297, 298, 300, 301, 308, 310
3,9f.	103, 212	2,8	294, 303, 306
3,10	207, 208, 248, 249, 250	2,8–12	293
3,10f.	125, 213	2,8a	301
3,21	125, 200, 208, 213	2,9	294, 297
<i>Kolossier (Kol)</i>		2,10	294
1,22f.	430, 431	2,10f.	294
1,23	431, 435, 439, 444	2,11f.	294
2,5	430, 431, 435, 439, 444	2,12	294
2,5b	431		
2,7	439, 444	<i>1 Timotheus (1 Tim)</i>	
2,9	102	4,14	254

<i>2 Timotheus (2 Tim)</i>		11,8–10	440
1,6	260	11,8–19	440
2,8	117	11,9	440, 441
		11,10	435, 436, 440, 441
		11,11	435, 443
<i>Titus (Tit)</i>		11,13	437, 441
2,14	208, 209	11,13f.	441
3,4	287	11,16	442
3,4–7	291	11,18	436
3,5	41	11,19	436
		11,20	440
		11,21	440
		11,26	440
		11,30	441
		11,34–40	441
		11,39	425, 441
		11,39–40a	437
		11,40	441
		12	438
		12,1	425, 438
		12,2	442
		12,3–11	438
		12,11	438
		12,12	438
		12,18–24	83
		12,22	83, 440, 441
		12,24	83, 441
		12,25–29	83
		12,26	70, 428
		12,27f.	428, 436
		12,29	70
		13,1	434
		13,9a	443
		13,9b	443
		13,14	440, 441
		<i>1 Petrus (1 Petr)</i>	
		1,18	267
		2,4–6	431
		2,4–8	431
		2,5	60
		2,5–8	428
		2,5ff.	32
		2,6	60, 426
		2,7	431
		2,8	431, 433, 446
		2,9	15, 60
		2,9f.	84
		2,24	153, 222, 270
		4,10	253, 259, 260, 267
		4,13	250
<i>Hebräer (Hebr)</i>			
1,10	436		
2,2	68		
2,17	35		
3,1	441		
3,6	297		
3,14	438		
4,14	351		
6,1	436, 441, 443		
7,26	351		
8,5	441		
8,7–13	83		
9,11–28	83		
9,12	83		
9,23	441		
10,1ff.	189		
10,3	229		
10,4	229		
10,10	35		
10,19	83		
10,19f.	83		
10,22	35, 45		
10,23	297		
10,34	441		
10,34–39	440, 443		
10,35–37	426		
10,36–39	445		
10,37	442		
10,37–39	443, 444		
10,37f.	442		
10,38	435, 443		
10,38a	442		
10,38b	442		
10,38f.	435		
10,39	434, 435, 437, 442, 443, 445		
11	434, 437, 438, 443		
11,1	425, 426, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 442, 443, 445		
11,1b	438		
11,3	440		
11,7	152, 440		
11,8	436, 441		

<i>2 Petrus (2 Petr)</i>		<i>Offenbarung (Off, Apk)</i>	
1,10	104	1,5	84
2,5	152	1,5f.	247
3,4	309	1,10	227
		3,14	463
<i>1 Johannes (1 Joh)</i>		7,14f.	35
1,1f.	421	12	304
1,7	208, 209	12,14	306
1,9	208, 209	13	304
1f.	380	14,14	304
2,2	35	15,2f.	236
2,7	421	20	304
2,19	381, 394	20,2	296
3,4–6	421	20,10	359
3,4–8	421	21	20
3,4–10	380	21,6	211
3,7	421	21,10	441
3,8	421	21,14	441
4,6	348, 564	21,19f.	441
4,10	35	22,20	232
<i>2 Johannes (2 Joh)</i>			
9	381		

VI. Jüdisch-hellenistische Schriften

<i>Philo</i>		<i>De Gigantibus (Gig.)</i>	
<i>De Opificio Mundi (Op. Mundi)</i>		29ff.	390
69	370	<i>De Confusione Linguarum (Conf. Ling.)</i>	
69ff.	351	146	356
152–156	389	<i>De Migratione Abrahami (Migr. Abr.)</i>	
<i>Legum Allegoriae (Leg. Alleg.)</i>		43f.	441
1,65	357	<i>Quis Rerum Divinarum Her. (Rer. Div.)</i>	
2,49	357	54–57	389
3,78	253	205f.	393
3,175	356	<i>De Fuga et Inventione (Fug. Inv.)</i>	
<i>De Cherubim (Cher.)</i>		1,562m	357
46–52	385, 389	91	357
48–50	357	95	357
86	356		
<i>De Sacrificiis Ab. et Caini (Sac. Ab. et Caini)</i>			
126	12		

<i>De Somniis (Somn.)</i>		2,138	23, 27
2,242	357	2,138f.	23
2,253	356	2,139	24, 275, 276
		2,143	12
		2,150	35
<i>De Specialibus Legibus (Spec. Leg.)</i>		2,154–158	370
2,163	6	2,158	28
3,131	239	2,160f.	23
		2,161	13, 24
<i>Quod Omnis Probus Liber sit (Q)</i>		2,162	108
75	3, 22	2,162f.	109
77	11	2,393	108
77f.	11	3,352	100
83	275	3,353	100
83f.	11	3,354	100
84	3, 11, 13, 275	3,361	100
85	13	3,399	100
85f.	15	4,406	239, 242
86	11	5,99	232
91	3	5,193f.	72
		5,387	77
		5,395–419	100
<i>Apologia pro Iudaeis (Ap)</i>		5,423	238
1	3	5,451	242
4	11	6,164	239
5	11	6,283–286	303
11	11, 12	6,312f.	302
12	11	6,423	226
13	11	7,436	303
14	11	141	11
14–17	11		
17f.	11		
		<i>Antiquitates (Ant)</i>	
		2,317	231
<i>De Legatione ad Gaium (Leg. Gai.)</i>		3,286	135
188	300	10,267	303
		10,276	303
		12,37f.	135
<i>Josephus</i>		13,171–173	22, 130
		13,172	109
<i>De Bello Judaico (Bell)</i>		13,289f.	107
2,119–166	22, 130	13,291	107
2,120	12	15,136	68
2,120–122	11	18,11–22	22, 130
2,121	11	18,13	109
2,123–125	35	18,19	8, 22, 35
2,125	12	18,21	11
2,128f.	349	18,22	9
2,129	9, 22, 24, 34, 46	18,117	31
2,130	9	20,214	80
2,131	6, 7, 9		
2,134	10, 35		
2,135	105		
2,137	6, 7, 23, 48		

Vita (Vit)

1–10	109
1f.	105
7	109
12	103

Joseph und Aseneth (JosAs)

20,1–5	35
23,14f.	458

Contra Apionem (C.Ap.)

2,148	315
2,277	135

VII. Gnostische Schriften

Berliner Codex 8502 (BG)

19,17–20,3	344
20,8–18	344
22,19ff.	344
73,16–18	355
75,20–76,1	374
83,5f.	374

7,48,16–7,	
51,23	394
7–13	394
9,3,45,	
23–49,28	382
9,3,45,	
23–47,14	382
9,3,45,39	382
9,3,47,	

Evangelium Mariae (EvMar)

15,18	307
16,17	307
19,1f.	345

15–48,25	383
9,3,72,5–30	382
13	363, 369, 376
13,42,19ff.	376
13,42,43f.	376

Sophia Jesu Christi (SophJChr)

78,3–7	344
80,1–3	344
81,15–82,3	343
81,17–82,3	343
89f.	376
91,1ff.	343
127,2–10	345

Apokryphon des Johannes (ApkJoh)

20,13ff.	353
22,13f.	370
22,19–26,22	356
22,20–26,19	364
26,9f.	353
27,1	391
27,5–21	353
27,9	353
27,15f.	353
27,19f.	353
28,4ff.	357
28,5ff.	353
29,14–16	353
29,14ff.	357
29,18–30,7	353
30,1ff.	357
30,14–19	353
34,7	354
36,20–37,3	354
37,17–38,6	354

Nag-Hammadi-Schriften (NH)

2	366
2,7,141,	
33–144,30	376
2,70,28ff.	366
4,35,27ff.	366
6,2,13,1–21,32	376
6,8	370
6,36,1–48,15	376
7,3,70,	
15–71,14	370

38,6	354
38,13	366
38,14ff.	354
40,4ff.	355
41,16–42,10	355
42,9	307
44,19–45,5	355
45,9f.	355
45,14f.	355
49,9ff.	387
55,7f.	390
59,15–18	354
60,12–16	366
63,16–19	370
65,17	307
70,9–20	370
70,20	376
77,1–5	345

Apokryphon des Jakobus (Ap Jak)

7,1–5	381
-------	-----

Evangelium Veritatis (Ev Ver)

16,31–33	346
16,33	346
16,34–38	346
17,6–8	345
17,6–18,11	307, 343
17,10f.	346
17,12f.	346
17,14–36	346
17,15f.	346
17,20	347
17,23–25	347
17,28–30	347
17,32	346
18,1–11	346
18,12–22,27	344
18,19f.	346
18,22–24	347
18,33–19,7	307
18,36	307
18,40	346
20,15–27	347
20,35f.	347
22,27–24,20	344
22,27–33	346
22,37	346
23,18–24,20	363
24,20–33	350
24,20–36,35	344
24,21	347

24,37–25,3	307
24,37–25,4	350
26,26	350
26,26f.	347
26,29–33	350
27,9–28,24	344
27,9f.	347
28,12	347
28,14	347
28,26–28	350
28,27–32	350
29,29–37	350
30,17–37	348
31,6,8	307
31,35ff.	382
36,35–43,24	344
38,6ff.	402

Philippusevangelium (EvPhil)

4(log)	370
11(log)	399
12(log)	402, 403
13(log)	370
19(log)	397, 398, 399
23(log)	390, 399
23 a(log)	399
26(log)	370
47(log)	397, 398, 399, 401, 402
47(log)	396
53(log)	375, 397
59(log)	369
67(log)	397
68(log)	397
72(log)	390
76(log)	378
77(log)	369
90(log)	378
95(log)	378
110(log)	378
124(log)	399
125(log)	379, 397

Oden Salomos

5,5	350
10f.	345
12,4–10	353
13–16	345
15,1f.	350
15,2–6	350
16	343
16,5f.	345

18	345	Excerpta ex Theodoto	
22,1f.	346	50,1	387
		51,1	387
Acta Thomae		53,3,63	389
15	369		
50	226		

VIII. Altchristliches Schrifttum

<i>Didache</i>		87,6	274
9,2f.	247	111,3	226, 251
10,1	247	111,4	226
10,3f.	247	117,2	226
10,5f.	232		
13,4	18		
14	226		
		Irenäus	
		<i>Adversus Haereses (AdvHaer)</i>	
1 Clemens (1 Clem)		1,4–8	397
34,7	56	1,6,1f.	369, 370
		1,7	389
<i>Ignatius Epheserbrief (IgnEph)</i>		1,21,3	398
4,2	56	1,23	354
5,2	226	1,30	356, 366
		1,30,14	376
		2,14	364
Justin		3,1,1	450, 452, 463
		3,12,11	381
<i>Apologie</i>		4,18,4–6	226
1,13,1	226	11,1,3	450
1,66,1	235		
1,66,3	246		
		Hippolyt	
<i>Dial. c. Tr.</i>		<i>Kirchenordnung</i>	
12	267	31–33	37
12,1	254	45,9	29
13	267	46,11	29
19,3f.	245		
24,1	245	<i>Refutatio (elenchos)</i>	
39,1	274	4,51	364
39,2	273, 274	5,6,6	388
39,4f.	274	5,6,7	388
82,1	256	5,7,3–9,9	388
82,5	253, 273	5,7,6	388
87,2	273, 274	5,10,2	380
87,3	273	5,27,2	388

5,27,3	388
6,3	364
6,9,3–18,7	373
6,14	355
7,20,2	391
7,21,1	391

Tertullian

Apologia

32	295
----	-----

Ad Scapulam

2	295
---	-----

Adversus Jovinianem

2,14	9
------	---

De Carnis Resurr.

24	295
----	-----

Adversus Marcionem

3,5	388
-----	-----

Eusebius

Hist. Eccl.

5,16,7–10	61
-----------	----

Epiphanius

6,14,7	463
--------	-----

Epiphanius Panarion

1,7,2f.	388
---------	-----

Augustin

De Civitate Dei

20,19	293, 295
-------	----------

Oxyrynchus Papyri

1,110	227
-------	-----

Petrüsevangelium

60	460
----	-----

IX. Rabbinisches Schrifttum

Mischna

10,2ff.	240
10,3	239, 241, 242, 270
10,4	231, 236, 270
10,4f.	235, 270
10,4ff.	236
10,5	232, 235, 236
10,7	243
10,8	240

Berakhoth (m Ber)

6,1	270
-----	-----

Kilajim (m Kil)

8,4	370
-----	-----

Maaser Shenit (m Maas Shen)

1,12	72
------	----

Chagiga (m Chag)

2,6	26, 46
-----	--------

Pesachim (m Pes)

1,1–3,7	226
5,2	26
5,5	226
8,1	240
8,8	27, 42

Sota (m Sot)

1,7	242
9,3	242
9,18	105

Kidduschin (m Kid, m Qid)

9,5 235

Sanhedrin (m Sanh)

4,5 449

9,6 72

10,1 105, 315, 326, 331, 402

10,3 144

Aboth

1,1 74, 130, 166, 327

1,2 172, 323

2,14 314

3,1 371

3,13 74

3,14 105, 123, 133, 159, 179, 215

3,15 285

4,21 108

5,18 199

Zebachim (m Zeb)

6,5 242

6,6 242

Middoth (m Mid)

2,3 72

11,3 72

Negaim (m Neg)

13,10 242

Miqwaoth (m Miqw)

5,4 25

Jadayim (m Jad)

3,5 249

*Tosefta**Pesachim (t Pes)*

1,1–2,13 226

7,4 240

Chagiga (t Chag)

2,3 52

Nedarim (t Ned)

2,6 243

Sota (t Sot)

7 424

Baba Qamma (t Bab Qam)

7,5 77

Chullin (t Chull)

2,13–18 75

Negaim (t Neg)

6,2 72

*Babylonischer Talmud**Berakhoth (b Ber)*

10a 371

Schebiit (b Sheb)

6a(26) 244

Schabbath (b Schabb)

88b 62, 266

118b 282

Erubin (b Erub)

4b 25

13b 423

Pesachim (b Pes)

54a 402

118a 233

Sukkah (b Suk)

26a 80

Joma

86b 282

Megilla (b Meg)

12b 75

26a 106

Taanith (b Taan)

5, a 446

*Chagiga (b Chag)*3 b 424
11 b 358
12 a 352
13, a 300
15 a 358, 371*Jebamoth (b Jeb)*21 a 74
47 a 28*Nedarim (b Ned)*32 b 242
38 a 266*Baba Qamma (b Bab Qam)*

82 b 72

*Baba Mezia (b Mez)*59 a 266
59 b 65*Sanhedrin (b San)*11 a 53
43 a 121, 452
56 b 157
94 a 79
96 f. 305
98 b 402

Palästinischer Talmud

*Berakhoth (p Ber, j Ber)*1, 3 b 75
1, 4 b 75
2, 4, 5 a 402
2, 4 d, 52 233
9, 14 b 106*Pesachim (p Pes, j Pes)*10, 37 b 240
10, 37 b, 53 240
10, 53 240*Chagiga (p Chag)*

2, 77 b 70

Kidduschin (p Kidd)

1, 59 d 77, 110

Abodah Zarah

2, 41 a 75

Targumim

*Onqelos (Tg Onq)*zu Gen 3, 5 423
zu Gen 6, 3 144
zu Ex 34, 6 258*Genesis (Tg Gen)*

49, 10 233

Exodus (Tg Ex)

12, 42 232, 233

Numeri (Tg Num)

24, 18 202

Deuteronomium (Tg Dtn)

33, 8 462

*Jeruschalmi I (Tg Jer I)*zu Gen 2, 7 180
zu Gen 2, 17 138
zu Gen 3, 22 160
zu Gen 4, 7 285
zu Gen 38, 29 83
zu Ex 4, 26 243*Jeruschalmi II (Tg Jer II)*

zu Ex 4, 26 243

*Neofiti*zu Gen 2, 7 177
zu Gen 3, 24 161
zu Gen 4, 7 143, 285

Jesaja (Tg Jes)

6,10	54, 171, 207
11,5	207
28	172
28,7	60
28,10	54, 171
28,10–13	169
28,13	54, 170, 171
28,16	439
41,10	311
41,22	204
41,26	204
42,1	201
42,21	191
43,10	201
52,14	204
52,15	204
53	133, 207, 235
53,1	120, 127, 204, 287
53,1b	204
53,1f.	127, 250
53,4	212
53,4f.	230
53,5	133, 207, 232, 248
53,6	212
53,7	239
53,8	213
53,10	209
53,11	153
53,11f.	133, 161
53,12	153, 207, 232, 248

Midraschim

Gen rabba

1,1	314, 354
1,5	352
1,10	358
1,13	358
1,18	352
2,4	358
2,6	358
3,6	352
12	83
14,5	141
20,11	383
22,10 zu Gen 4,7	142
zu Gen 2,7	180

Ex rabba

4,27	62
12,28 zu Ex 19,2	83
19,5(81c)	244
19,6(50a)	
zu Ex 12,44	243
28,88b	264
33,4	371
71a	70
zu Ex 19,8	73

Lev rabba

26(169)	75
---------	----

Pesiqta rabbati

4,2	460
-----	-----

Mekhilta Exodus

12,1	94
12,6	226, 244
12,7	242
15,17f.	78, 79
19,5	239, 242
19,10(71b)	23
19,15	72
19,22	71
20,1	404
20,2	77, 358

Sifra

zu 18,30(312a)	74
zu 18,85	77
zu 19,2	107

Sifre Deuteronomium

zu 32,29	358
----------	-----

Midrasch Ekha

1,13	302
------	-----

Midrasch Tehillim

103,4	371
118,22(244a)	233

Tanchuma Buber

Ex 4,27	62
---------	----

behaalothecha
15 424
beschallach 10 453

Pirqe Rabbi Eliezer
29 243, 244

X. Griechisch-römische Schriften

Platon
Politeia
7,517b 389
588b-589 395
Phaidros
245c-246a 389
Plutarch
Timol.
5,8 298
Plotin
Enneaden
2,9,6,10ff. 364

Plinius
Hist. Nat.
5,17 11, 275
Tacitus
Historiae
5,4 302
Sueton
Vespasian
4 302

Autorenregister

- Aland, K. 267
Allegro, J. M. 77, 169
Allo, E. B. 295
Anz, W. 364
Arai, S. 385
Auer, E. 462
- Bach, L. 441
Bacher, W. 74, 135, 407
Bär, J. 72
Baillet, M. 5
Bammel, E. 295, 302
Barrett, C. K. 422
Barth, G. 44
Barth, K. 289, 325
Barthélemy, D. 69, 296
Baumgartner, W. 300
Bengel, J. A. 295, 451
Bentzen, A. 427
Ben-Yehuda, E. 242
Bergmeier, R. 367
Betz, H. D. 185
Betz, O. 32, 71, 76, 84, 94, 96, 100, 107,
110, 116, 120, 122, 131, 204, 216, 233, 286,
303, 309, 324, 327, 330, 334, 375, 392,
417 ff., 451
Beyerhaus, P. 448
Beyerlin, W. 66
Beyschlag, K. 373 f.
Bezold, C. 297
Bianchi, U. 362, 366, 369
Billerbeck, P. 21, 23, 25, 27, 35, 62, 70,
74 f., 169, 232 f., 240, 296, 303, 305
Blank, J. 116 f.
Böcher, O. 110, 391
Böhlig, A. 176, 341, 355, 363, 378, 384
Bockmühl, K. 449
Bornemann, W. 294
Bornkamm, G. 108
Bousset, W. 115, 126, 294 f., 299, 351, 357,
362, 364, 367, 375, 411
Bover, J. M. 295
Brandenburger, G. 387
Brandt, F. W. 364
- Braun, H. 44, 220, 425
Brockelmann, C. 384
Brownlee, W. H. 30, 33
Bruce, F. F. 425
Büchler, A. 77
Bühner, J. A. 393
Bultmann, R. 31, 98, 115, 117 f., 320,
365 f., 369, 390, 411, 413 f., 418–20, 431 f.
Buzy, D. 295
- Cameron, P. S. 86 f.
Capper, B. 47
Carmignac, J. 52
Casey, R. P. 367
Charles, R. H. 73
Clermont-Ganneau 72
Colpe, C. 365, 369
Conzelmann, H. 58, 63, 91 f., 252 f., 259,
393
Cullmann, O. 295, 320
- Dahl, N. A. 21
Dalman, G. 63, 242
Danby, H. 242
Daniélou, J. 369
Daube, D. 76, 80
Déaut, R. 232
Delcor, M. 20
Delling, G. 225
Dibelius, M. 295, 304, 414 f.
Dillmann, A. 303
v. Dobschütz, E. 294
Doresse, J. 342–344
Duhm, B. 124
- Ellis, E. 131, 204, 449
Eltester, W. 369, 418
- Farmer, W. R. 225
Feine, P. 129
Feld, H. 217, 232
Fiebig, P. 36
Finkel, A. 239
Flusser, D. 53, 96

- Förster, W. 373, 381
 Frazer, J. W. 126
 Freedman, D. N. 374
 Frickel, I. H. 374
 Friedrich, J. 107

 Gärtner, B. 66
 Gaffron, H. G. 368 f., 397
 Georgi, D. 115, 126
 Gerhardsson, B. 108
 Gese, H. 183 f., 236, 427
 Gikatilla, J. 396
 Giversen, S. 196
 Gnilka, J. 44
 Goldberg, A. M. 106
 Gollwitzer, H. 312 f.
 Goppelt, L. 115
 Grant, R. M. 360, 367, 374
 Graß, H. 217
 Gräßer, E. 418, 425
 Greßmann, H. 351, 357, 367
 Grimm, W. 261, 267, 284, 403
 Grotius, H. 295
 Gunkel, H. 295

 Haacker, K. 103, 108 f., 252, 324 f., 441
 Hadorn, W. 306
 Haenchen, E. 14 f., 58, 374, 381
 Hafemann, S. 273
 Hahn, F. 219
 Hanson, A. T. 426
 Harder, G. 329
 v. Harnack, A. 362 f., 373 f., 379, 381
 Harvey, A. E. 185
 Hasenhüttl, G. 252
 Haufe, G. 418
 Heitmüller, W. 219
 Hengel, M. 108, 112, 256, 302 f., 371, 375
 Hilgenfeld, A. 355, 362 f., 373, 397
 Hofius, O. 119 f., 129, 222
 Hooker, M. 413
 Hübner, H. 108
 Hughes, Ph. E. 116

 Janssens, Y. 376
 Jastrow, M. 60
 Jaubert, A. 63 f., 66
 Jeremias, J., 21, 221, 229, 242, 252, 270, 319
 Johnson, M. D. 105
 Jonas, H. 343, 362, 366 f., 369, 374
 Jülicher, A. 414

 Käsemann, E. 115, 218, 321, 386, 418
 Karff, S. E. 66
 Kasovsky, Ch. 242
 Kertelge, K. 284
 Kim, S. 101 f., 271
 Kissane, E. J. 436
 Klappert, B. 325
 Klein, G. 312 f., 323
 Klausner, J. 126, 128
 Koch, K. 277
 Köster, H. 425, 435
 Koffmane, G. 368
 Koschorke, K. 364, 392
 Kraeling, C. H. 33
 Krämer, H. J. 363, 380
 Krause, M. 362, 384 f.
 Kretschmar, G. 235, 237, 341, 367 f., 373
 Künneth, W. 448
 Kuhn, K. G. 225
 Kuss, O. 425
 Kvalbein, H. 273 f.

 Labib, P. 341, 343, 347, 349, 354 f.
 Lasupe, P. 432
 Langerbeck, H. 363, 388
 Lauterbach, J. Z. 71 f., 78, 94, 232, 242
 Leisegang, H. 363
 Léon-Dufour, F. X. 232
 Leroy, H. 240
 Licht, J. 44 f., 107, 402
 Lichtenberger, H. 135, 169
 Lietzmann, H. 115, 229
 Lindblom, J. 427, 436
 Lohmeyer, E. 225
 Lohse, E. 444
 Lührmann, D. 282, 386
 Lüttert, W. 306
 Luther, M. 65, 168, 325, 425, 436
 Luz, U. 314, 321, 323

 Maier, G. 414
 Maier, J. 19, 129
 Malinine, M. 341
 Margalioth, M. 375
 Marxsen, W. 96, 219, 231
 Mealand, D. L. 308 f.
 Ménard, J. E. 374, 398
 Meyer, R. 67
 Michel, O. 114, 116 f., 118, 375, 425
 Milik, J. T. 35, 69, 296
 Mink, H. A. 20, 63
 Montefiore, H. 374
 Montefiore, J. G. 104 f.

- Mowinckel, S. 427
 Müller, Chr. 321
 Muller, M. J. 131
 Munck, J. 96, 99, 295

 Nauck, W. 421
 Nestle, E. 267
 Newson, C. A. 48
 Nock, A. D. 363, 367 f.

 Oepke, A. 295
 Oetinger, Fr. Chr. 131, 134

 Patsch, H. W. 218
 Pearson, B. A. 382 f.
 Pedersen, J. 227 f.
 Peel, Malcolm L. 376
 Pétrement, S. 129
 Pöhlmann, W. 107
 Pokorný, P. 381
 Pope, A. M. 126
 Popper, K. R. 463
 Prat, F. 295
 Pritchard, J. E. 279
 Puech, H.-Chr. 341

 Quispel, G. 363, 367, 373

 Räsänen, H. 129, 136, 139, 168 f., 184
 Reitzenstein, R. 42, 342, 364 f., 367, 375, 386
 Rhode, E. 389
 Richter, H. P. 47
 Riesner, R. 47, 450
 Rigaux, B. 294 f.
 Robinson, J. M. 116
 Robinson, W. C. 385
 Rowly, H. H. 21
 Rudolph, K. 361 f., 364 f., 369, 371 f., 373 f., 376, 381, 384 f., 398
 Rüger, H. P. 232

 Sabourin, L. 3
 Sanders, E. P. 129 f., 132, 134, 167 f., 184 f., 191, 423
 Sanders, J. N. 450
 Sandmel, S. 104
 Satake, A. 252
 Schaefer, H. H. 363, 398
 Schäfer, A. 295
 Schenke, H. M. 351, 359, 363, 365 f., 367, 373
 Schiffman, L. H. 106

 Schlatter, A. 106 f., 320, 326 f., 464
 Schmithals, W. 116, 306, 369, 373, 378, 385 f., 390
 Schnackenburg, R. 240
 Schneider, Th. 218
 Schoedel, R. 363
 Schoeps, H. J. 128, 129, 373
 Scholer, D. 362
 Schottroff, L. 366, 370, 386, 391 f.
 Schrage, W. 112, 385
 Schubert, K. 367
 Schweizer, E. 410, 412
 Stählin, G. 58, 92 f.
 Stendahl, K. 225
 Stern, M. 315
 Strecker, G. 282, 286 f.
 Strobel, A. 308
 Stürmer, K. 367
 Stuhlmacher, P. 107, 129, 219 f., 282 f., 284, 321, 334

 Thiering, B. E. 44 ff.
 Thyen, H. 450
 Till, W. C. 306, 341, 401
 Tischby, J. 147, 166
 Tödt, H. E. 410–413
 Trilling, W. 308 f.
 Tröger, K. W. 362, 378, 386
 Tsaferis, V. 422
 Turner, H. W. 374

 van Unnik, W. C. 126
 Urbach, E. E. 285, 370, 396

 Vielhauer, Ph. 286, 365, 410–412

 Weiser, A. 427
 Weiß, H. F. 104
 Wellhausen, J. 106
 Wendland, P. 375
 Wenschkewitz, H. 4, 6
 Wilckens, U. 98 f., 386
 Wilson, R. McL. 388
 Windisch, H. 117, 120, 125 f.
 Winter, M. 386–388
 Wisse, F. 378, 385
 Wolff, H. W. 201
 Wünsch, R. 375

 Zahn, Th. 449–51, 463
 Zeller, D. 320
 Zimmerli, W. 253

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetisches Verzeichnis der ersten und zweiten Reihe

- APPOLD, MARK L.: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
BAMMEL, ERNST: Judaica. 1986. *Band 37*.
BAUERNFEIND, OTTO: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
BAYER, HANS FRIEDRICH: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
BETZ, OTTO: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
– Jesus, der Herr der Kirche. 1989. *Band 52*.
BEYSCHLAG, KARLMANN: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
BITTNER, WOLFGANG J.: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26*.
BJERKELUND, CARL J.: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
BOCKMUEHL, MARKUS N. A.: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1989. *Band II/36*.
BÖHLIG, ALEXANDER: Gnosis und Synkretismus 1. Teil: 1989. *Band 47*. 2. Teil: 1989. *Band 48*.
BÜCHLI, JÖRG: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
BÜHNER, JAN A.: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
BURCHARD, CHRISTOPH: Untersuchungen zu Joseph von Aseneth. 1965. *Band 8*.
CARAGOUNIS, CHRYS C.: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
Das Evangelium und die Evangelien. Hrsg. von P. Stuhlmacher. 1983. *Band 28*.
DOBBELER, AXEL VON: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Erl. von F. Siegert. 1980. *Band 20*.
EBERTZ, MICHAEL N.: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
ECKSTEIN, HANS-JOACHIM: Der Begriff der Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
EGO, BEATE: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
ELLIS, E. EARLE: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
FELDMEIER, REINHARD: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
FOSSUM, JARL E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
GARNET, PAUL: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
GRÄSSER, ERICH: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
GREEN, JOEL B.: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
GUNDRY VOLF, JUDITH M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
HAFEMANN, SCOTT J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
HEILIGENTHAL, ROMAN: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
HEMER, COLIN J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
HENGEL, MARTIN: Judentum und Hellenismus. ³1988. *Band 10*.
HOFIUS, OTFRIED: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989. *Band 51*.
KAMLAH, EHRHARD: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
KIM, SEYOON: "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
– The Origin of Paul's Gospel. ²1984. *Band II/4*.
KLEINKNECHT, KARL TH.: Der leidende Gerechtfertigte. ²1988. *Band II/13*.

- KLINGHARDT, MATTHIAS: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- KÖHLER, WOLF-DIETRICH: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- KUHN, KARL G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- LAMPE, PETER: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. ²1989. *Band II/18*.
- MAIER, GERHARD: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markus-Philologie. Hrsg. von H. Cancik. 1984. *Band 33*.
- MARSHALL, PETER: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- MEADE, DAVID G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- MENGEL, BERTHOLD: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- MERKEL, HELMUT: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- MERKLEIN, HELMUT: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- NIEBURH, KARL-WILHELM: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- NISSEN, ANDREAS: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- OKURE, TERESA: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- RÄISÄNEN, HEIKKI: Paul and the Law. ²1987. *Band 29*.
- REHKOPF, FRIEDRICH: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- REISER, MARIUS: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- RIESNER, RAINER: Jesus als Lehrer. ³1988. *Band II/7*.
- RISSI, MATHIAS: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- RÖHSE, GÜNTER: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- SÄNGER, DIETER: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- SATO, MIGAKU: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- SCHIMANOSWSKI, GOTTFRIED: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- SCHLICHTING, GÜNTER: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- SCHNABEL, ECKHARD J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- SCHUTTER, WILLIAM L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- SIEGERT, FOLKER: Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
– Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
– Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- SIMON, MARCEL: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- SNODGRASS, KLYNE: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- SPEYER, WOLFGANG: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- STADELMANN, HELGE: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- STROBEL, AUGUST: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- TAJRA, HARRY W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- THEISSEN, GERD: Studien zur Soziologie des Urchristentums. ³1989. *Band 19*.
- WEDDERBURN, A. J. M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- WEGNER, UWE: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- ZIMMERMANN, ALFRED E.: Die urchristlichen Lehrer. ²1988. *Band II/12*.

Ausführliche Prospekte sendet Ihnen gerne der Verlag
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Postfach 2040, D-7400 Tübingen.